

**5. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms Region Hannover 2016
– 3. Entwurf / Sachliches Teilprogramm Windenergie 2023 –
Stadt Burgdorf, Gemeinsame Ortsratssitzung am 6.12.2023**

**Jens Palandt, Erster Regionsrat, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen (Dez III)
Sonja Beuning, Fachbereichsleitung Planung und Raumordnung (FB 61)**

**HAN
NOV
ER** 

Jens Palandt, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen

**Prolog: Die Region Hannover auf dem Weg zur
Klimaneutralität 2035 und zur Klimaresilienz**



Übersicht: „Was zahlt ein“ und wo stehen wir?!
... auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035 und zur Klimaresilienz –
Handlungsfelder / Instrumente aus Regionsperspektive

36: Umsetzung Natura 2000, Schutzgebiete, Artenschutzprogramme – „30%-Ziel“ (qualit.)

36: Moor-, Wald-, Bodenschutzstrategie, Moorrenaturierung / Natürlicher Klimaschutz

36: Umsetzung Anpassungsstrategie an die Folgen des Klimawandels (Landschaft/Stadt)

36: Regionsweites Wassermanagement (qualit./quantit.), WRRL/Gewässerrenaturierung

62: Klimaschutzkonzept Region (3 Säulen: Eigene Verwaltung, Aufgaben/Sektoren, Übergreifendes)

62: Klimaplan 2035: Szenarien, Aktivierung, Umsetzungsprozess, alle Sektoren

62: Energiewende gestalten: EE-Ausbau, Sektorkoppl., Wärmeplan., H2-Wirtschaft, E-Effizienz, Speicher, Netze

KSA: Information, Beratung, Kampagnen // Proklima: Förderprogrammatik/Teilraum

61: 5. Änd. RROP – Ausbau der Windenergienutzung in der Region 2023/24

61: 6. Änd. RROP – Ausbau PV / FF-Photovoltaik in der Region u.a. 2024/25

Neuplanung der Windenergienutzung im RROP 2016 über die 5. Änderung – Historie

- Einleitung des Planverfahrens zur Neuplanung der Windenergienutzung im Juli 2020:
5. Änderung des RROP 2016
- Nach Auswertung der Stellungnahmen/Abwägungen zum Entwurf 2022 konnte der Satzungsbeschluss zum Ende 2022 aus rechtlichen Gründen nicht weiter verfolgt werden

Grund: Gesetzesinitiativen der Bundesregierung



„Sommerpaket 2022“

- Neuplanung wurde erforderlich!



5. Änderung RROP 2016 Windenergie – 3. Entwurf / Sachliches Teilprogramm Windenergie 2023



1. **Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover
– umwelt-, natur- und sozialverträglich!**

Jens Palandt, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen

2. **Neuplanung der Windenergienutzung im RROP Region Hannover
– veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und grundlegendes
Planungskonzept**

Sonja Beuning, Fachbereichsleitung Planung und Raumordnung

3. **Neuplanung der Windenergienutzung: 2. / 3. Entwurf
– wesentliche geänderte naturschutzfachliche Planungskriterien
und Luftfahrtbelange**

Jens Palandt

4. **Neuplanung der Windenergienutzung: 3. Entwurf
– Ergebnisse und Zeitplanung**

Sonja Beuning



Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover 2035 – umwelt-, natur- und sozialverträglich!

„Die Nutzung Erneuerbarer Energien bzw. die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie dazugehörigen Nebenanlagen liegen im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit.“

“Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die EE als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden.“

(vgl. Art. 1 des Gesetzes zu „Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der EE und weiteren Maßnahmen im Stromsektor“ (EEGAusbGuEnFG) // § 2 des EEG 2021)

Paradigmenwechsel

*Aber: Beim Ausbau der EE verbleiben
Rechtsunsicherheiten...
(Klagen / Superprivilegierung WEA-Ausbau)*

Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover 2035 – Grundlage: Strom aus EE

- Im zukünftigen Energiesystem sind v.a. die Solar- und Windenergienutzung die wesentlichen Energieträger:
 - Stromproduktion aus EE - Sektorkopplung - Wärme, Mobilität
 - Aufbau Wasserinfrastruktur / -wirtschaft – H₂ als Speichermedium, für die stoffliche Nutzung in der Industrie und für Mobilität



Foto: Gudrun Hartwig



Foto: Gudrun Hartwig

Gute Gründe für den Ausbau der Windenergie- und der Solarenergienutzung in der Region Hannover – Storytelling

- = **Zentraler Beitrag, um das Klimaschutzziel 2035 der Region umzusetzen!**
- **Kosten für Anpassung an den Klimawandel und Schäden steigen massiv**
- **Versorgungssicherheit:** möglichst weitgehende Unabhängigkeit von Energieimporten bzw. von fossilen Energieträgern (bilanziell)
- **Gestehungskosten Erneuerbarer Energien** sind im Vergleich unschlagbar günstig
- **Grüne Energie** bereitstellen: Unternehmen folgen den erneuerbaren Energien!
- **Wertschöpfung** vor Ort und finanzielle Teilhabe von Städten und Gemeinden sowie Bürger:innen generieren
- Von **Innovation und Technologieentwicklung** profitieren, **Beschäftigungseffekte** auslösen
- Die **Region Hannover** zukunftsfähig, attraktiv, modern (...) aufstellen!
Wohlstand sichern – auch als Grundlage für Investitionen in unsere Zukunft (Soziales, Mobilität, Natur- und Umweltschutz etc..)



Foto: Sonja Beuning



Mit Klimaschutz u. EE-Ausbau dem Artensterben und der Biodiversitätskrise begegnen

- **Klimawandel** kann (wird!) zum größten Treiber des Artensterbens werden
- Klimaschutz ist insofern ein Beitrag zur Eindämmung der **Biodiversitätskrise**
- **Im Zuge des Ausbaus der EE werden die Biodiversitätsziele** der EU in der Region Hannover erfüllt



Foto: Christian Stahl



Foto: Gudrun Hartwig

Klimaneutrale Region 2035 – jetzt geht es um die **Umsetzung**

- **Energiewende = Gemeinschaftsprojekt:** Umsetzung auf allen Ebenen (Bund, Land, Region, Kommunen), in allen Sektoren – hohes Tempo erforderlich
- **Zuständigkeiten bzw. Mitwirkung / Beteiligung** von Bürger*innen, Kommunen, Unternehmen, Landwirtschaft, Politik, Verwaltung
- Neben der Produktion von EE müssen weiterhin ambitionierte Ziele bei **Energieeinsparung** und **-effizienz** verfolgt werden
- **Bausteine Wind- und Solarenergieausbaus – zur Zielerreichung..**
 - muss ein ausreichender Teil der Regionsfläche (~ 2,5 %) für die Windenergienutzung als Vorranggebiete Windenergienutzung bereit gestellt und
 - Muss etwas mehr als die Hälfte des Energiebedarfes durch Photovoltaik-/ Solarthermie-Nutzung erzeugt werden, nach 2035 deutlich mehr!



Energie- und Flächenbilanz im Kontext der Klimaschutzziele der Region Hannover

Die „Big 5-Studien“ zur Klimaneutralität und der Entwurf des Netzentwicklungsplan (NEP) rechnen bis 2035 und darüber hinaus mit einem bis zu 2- bis 3-fachen Anstieg des Stromverbrauchs.

Stromverbrauch Region Hannover (2020)		5.157 GWh
Strombedarf Region Hannover (2035+)* (2-fache Erhöhung des Stromverbrauchs angenommen)		10.300 GWh
davon ca. 50 % Windenergie		5.150 GWh
davon ca. 50 % Photovoltaik		5.150 GWh
Windenergieeuplanung: Fläche (Vorranggebiete Windenergienutzung)		5.671,66 ha / 2,47 %
Windenergie, installierte Leistung	2022	448 MW
	2035**	2.025 MW
Windenergie, Stromertrag	2035**	4.765 GWh

* Eine konkrete Szenarienberechnung und Zielpfade werden aktuell im Rahmen der Erstellung des Klimaplan 2035 (Fortschreibung des Masterplans 100 % für den Klimaschutz) erarbeitet und liegen im Herbst 2023 vor.

** prognostiziert „Szenario 2035“ (unter Einbeziehung von Anlagenhöhe, Rotordurchmesser, installierter Leistung und Standort sowie Windparkkonfiguration und Berücksichtigung eines Repowering des derzeitigen Anlagenbestandes nach Alter bis 2035).

Ausbau der Windenergienutzung – WEA-Flächenziel der Region versus gesetzliche Zielvorgabe

- **Flächenziel Region Hannover ~ 2,5 % versus gesetzlich determinierter Flächenbeitragswert 0,63 %**
 - **Kein Widerspruch**
 - Der gesetzlich geforderte Flächenbeitragswert wird durch das vorgelegte Planungskonzept (3. Entwurf) wahrscheinlich erreicht (beitragen dürfen nur WEA-Gebiete ohne Höhenbeschränkung)
 - Wenn die 5. Änd. des RROP nicht rechtzeitig und erfolgreich umgesetzt sein wird, bestehen Risiken, dass die sog. „Superprivilegierung“ der Windenergienutzung zum Tragen kommt
 - **Maßgeblich für die Zielsetzungen zur 5. Änd. des RROP ist jedoch das Erreichen der Klimaneutralität bis 2035 und die Zukunftsfähigkeit der Region !**



Ausbau der Windenergienutzung – unser Maßstab bleibt:

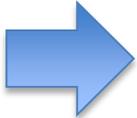
- **Windenergienutzung möglichst sozial-, umwelt- und naturverträglich gestalten:**
 - **Schutzgut Menschen**, insbesondere menschliche Gesundheit
 - u. a. Siedlungsabstände (Lärm, Schattenwurf, optische Bedrängung)
 - **Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**
 - artenschutzfachliche Prüfung im Planungskonzept, Abschichtung Landschaftsschutzgebiete, Abschichtung Wald etc.
 - **Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und (Kultur-) Landschaft**
 - z. B. Freihaltung WSG-Zonen, historische u. wertvolle Waldstandorte
 - **Schutzgut kulturelles Erbe und weitere Sachgüter**
 - z. B. Berücksichtigung Sichtachsen Marienburg



5. Änderung RROP 2016 Windenergie – 3. Entwurf / Sachliches Teilprogramm Windenergie 2023

1. **Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover
– umwelt-, natur- und sozialverträglich!**

Jens Palandt, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen



2. **Neuplanung der Windenergienutzung im RROP Region Hannover
– veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und grundlegendes
Planungskonzept**

Sonja Beuning, Fachbereichsleitung Planung und Raumordnung

3. **Neuplanung der Windenergienutzung: 2. / 3. Entwurf
– wesentliche geänderte naturschutzfachliche Planungskriterien
und Luftfahrtbelange**

Jens Palandt

4. **Neuplanung der Windenergienutzung: 3. Entwurf
– Ergebnisse und Zeitplanung**

Sonja Beuning





**Neuplanung der Windenergienutzung im Regionales Raumordnungsprogramm
Region Hannover (RRPP)
– veränderte rechtliche Rahmenbedingungen**

Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – veränderte rechtliche Rahmenbedingungen

- **Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) – Novellierung (ab 29.07.2022)**
 - EE-Anlagen (§ 2):
 - Ausbau ist von überragendem öffentlichen Interesse
 - Sie dienen der öffentlichen Sicherheit
- **Juli 2022: Verkündung eines Gesetzespakets zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus Erneuerbarer Energien auf Bundesebene**
 - neue rechtliche Rahmenbedingungen zur Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen, insbesondere
 - **Wind-an-Land-Gesetz (ab 01.02.2023)**
 - **Neues WindBG**
 - **Änderungen im BauGB, ROG, EEG**
 - **4. Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (ab 29.07.2022; § 25 ab 01.02.2023)**

„Sommerpaket“

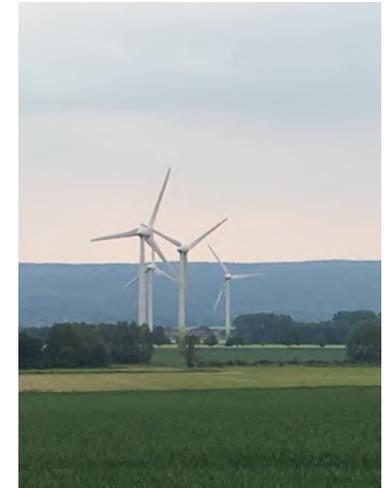


Foto: Sonja Beuning

Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) – Sicherung verbindlicher Flächenanteile für Windenergie

- **Vorgabe verbindlicher Flächenanteile (in % der Landesfläche), die die Länder für die Windenergienutzung zu sichern haben**
 - sog. **Flächenbeitragswerte**
 - zeitlich gestaffelt bis zum 31.12.2027 bzw. 31.12.2032
 - bis zum 31.05.2024 verbindliche Festlegung seitens der Länder, welche Planungsregion / -ebene welchen Beitragswert leisten muss
 - in einem Landesplan oder
 - durch Vorgabe von sog. **Teilflächenzielen** zur Umsetzung durch die Regional- oder Bauleitplanung

- **Umsetzung in Niedersachsen durch die Träger der Regionalplanung** (gem. Entwurf des Nds. Gesetzes zur Umsetzung des WindBG und über Berichtspflichten: NWindG vom 19.10.2023)



Foto: Sonja Beuning



Umsetzung der Flächenbeitragswerte in Niedersachsen – Teilflächenziele für die Regionalplanung

■ Flächenbeitragswerte Niedersachsen nach WindBG:

- 1,8 % bis 31.12.2027
- 2,2 % bis 31.12.2032

■ Teilflächenziele LK/Regionen nach NWindG (Stand: 19.10.2023, s. u.)

- von 0,06 % bis 4,0 %
(„Deckelung“ auf maximal 4,0 %)

■ Teilflächenziel für die Region Hannover:

- 0,49 % bis 2027
- 0,63 % bis 2032

(Entwurf des Nds. Gesetzes zur Umsetzung des WindBG und über Berichtspflichten: NWindG vom 19.10.2023)



Fotos: Sonja Beuning

Wind-an-Land-Gesetz (WaLG) – Neue Planungssystematik und Rechtsfolgen für die Genehmigungspraxis

Steuerung der Windenergienutzung im RROP ab 02/2023



Vorranggebiete Windenergienutzung ohne Ausschlusswirkung

Flächenbeitragswert erreicht

- Entfall der Privilegierung außerhalb der Vorrang- / Sondergebiete Windenergie / -nutzung
- Ausschluss von Windenergie außerhalb der Windenergiegebiete
- Weitere Windenergiegebiete durch aktive Planung im Flächennutzungsplan möglich
- Ausnahmen für Repowering bis 12/2030

Flächenbeitragswert nicht erreicht

- Privilegierung der Windenergie im gesamten Planungsraum!
- Windenergie auch in Landschaftsschutzgebieten grundsätzlich zulässig (außer in Natura 2000-Gebieten, „Welt-Kultur/ Naturerbebestätten“)
- auch entgegenstehende Ziele der Raumordnung und Darstellungen im Flächennutzungsplan sind nicht mehr beachtlich!



**Neuplanung der Windenergienutzung im Regionalen Raumordnungsprogramm
Region Hannover (RROP)
– grundlegendes Planungskonzept**



Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – grundlegendes Planungskonzept

- **Festlegung der Planung auf „Rotor-out“:**
 - die vom Rotor überstrichene Fläche der Windenergieanlage darf über die Windenergiegebiete hinaus ragen
 - relevant für Berechnung des Teilflächenziels

- **Belange der Luftfahrt (zivile und militärische):**
deutliche Zunahme zu berücksichtigender Belange!
 - Flugplätze und Bauschutzbereiche
 - Sichtflugstrecken und Pflicht-/Melde-/Bedarfpunkte
 - Flugsicherungsanlagen und Anlagenschutzbereiche
 - Hubschraubertiefflugstrecken
 - Instrumenten-Anflugverfahren „Circling CAT“
 - Kursführungsmindesthöhen

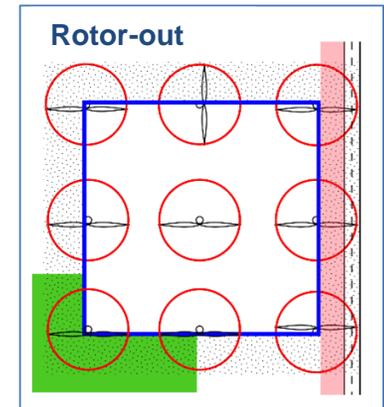
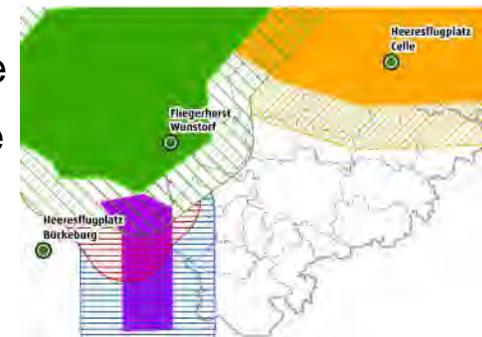


Abb.: Team Regionalplanung



Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – grundlegendes Planungskonzept

■ Landschaftsschutzgebiete (LSG):

- Prüfung der Nutzung für die Windenergie hinsichtlich der weitgehenden „Öffnung“ für Windenergieanlagen (§ 26 Abs. 3 BNatSchG)

■ Wald:

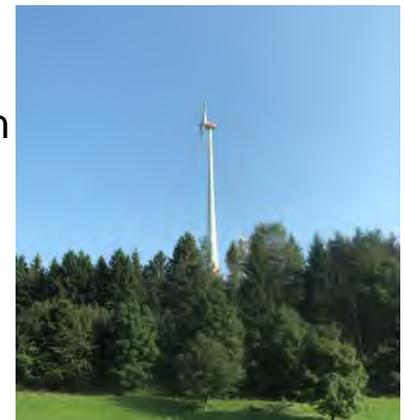
- Prüfung von Waldflächen hinsichtlich der Nutzung für die Windenergie (Novellierung des Landes-Raumordnungsprogramms Niedersachsen 2022)

■ Artenschutz:

- Artenschutzprüfung nach den systematischen Vorgaben für kollisionsgefährdete Brutvogelarten in Zulassungsverfahren (§ 45b ff BNatSchG); mangels Regelungen für raumbezogene Planungen



Fotos: Sonja Beuning



Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung



■ Ermittlung der Windenergieflächen im RROP:

1. Schritt:

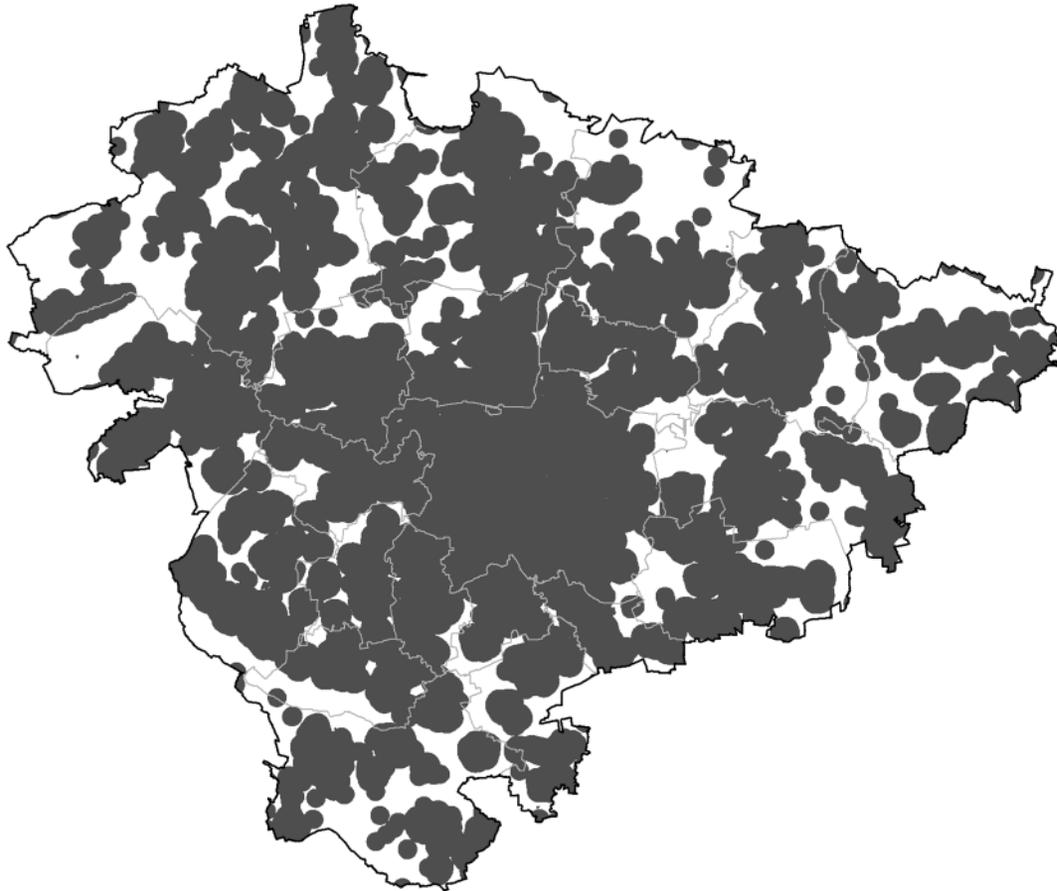
- Aussonderung von **Tabuzonen** zur Ermittlung von
- **Potenzialflächen**

2. Schritt

- Einzelfallbezogene Untersuchung der Potenzialflächen zur Ermittlung von
- **Windenergiegebiete (Vorranggebiete, Vorbehaltsgebiete)**



Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung

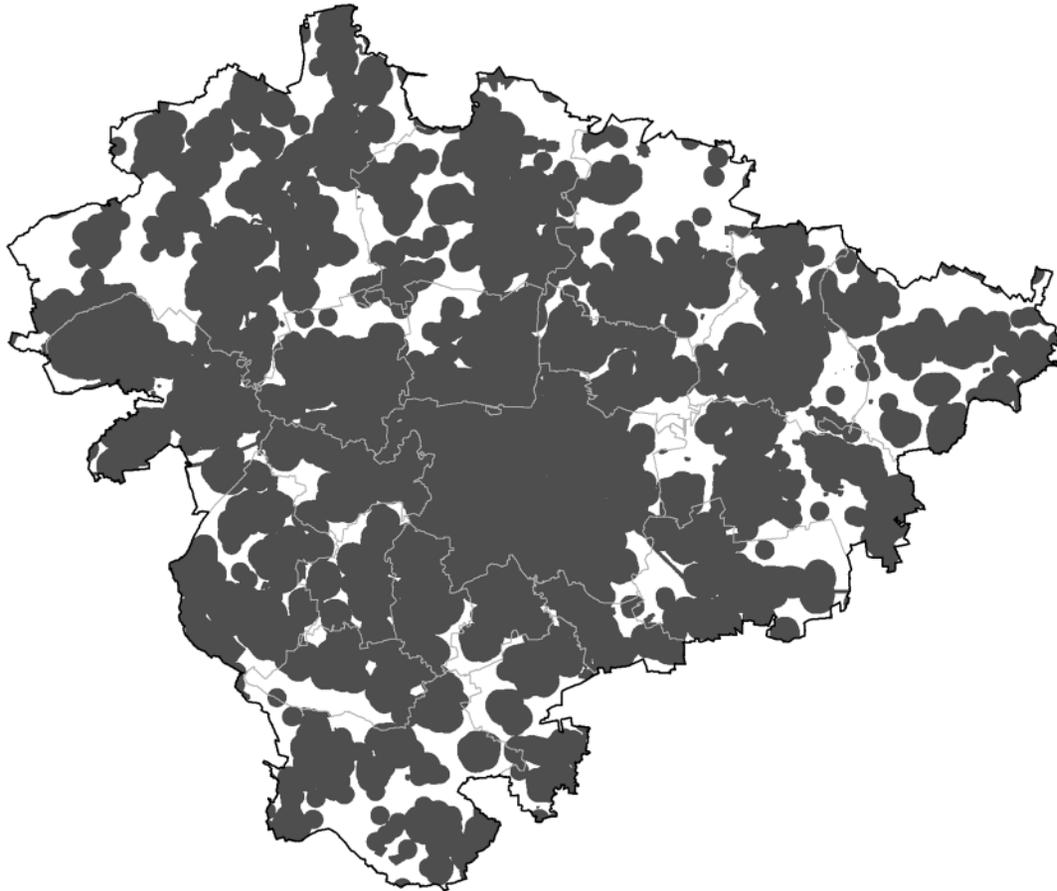


Tabuzonen:

- **Siedlungsflächen**
- **Siedlungsabstände/
Vorsorgeabstände:**
 - 800 m zu Siedlungen mit Wohnnutzung
 - 600 m zu Einzelgebäuden und Splittersiedlungen im Außenbereich

(entspr. RROP 2016/2022)

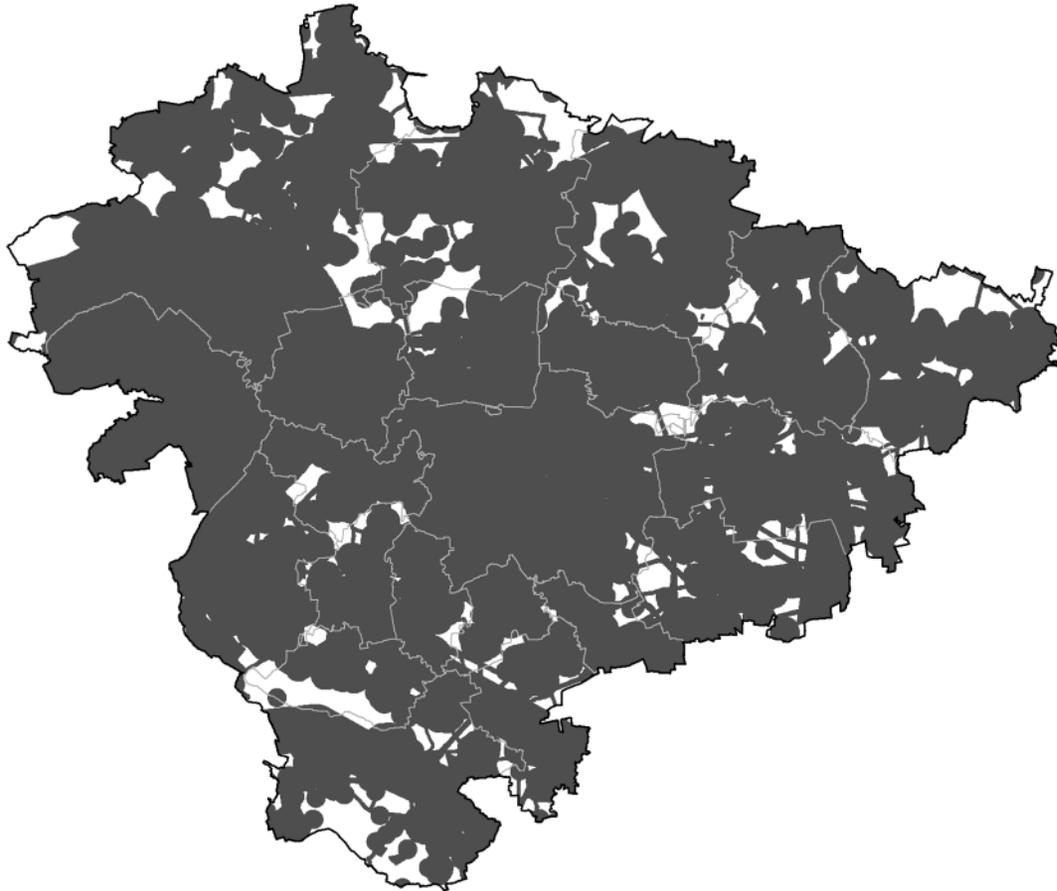
Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung



Tabuzonen

- Siedlungen und
Vorsorgeabstände
- Gewässer,
Wasserwirtschaft

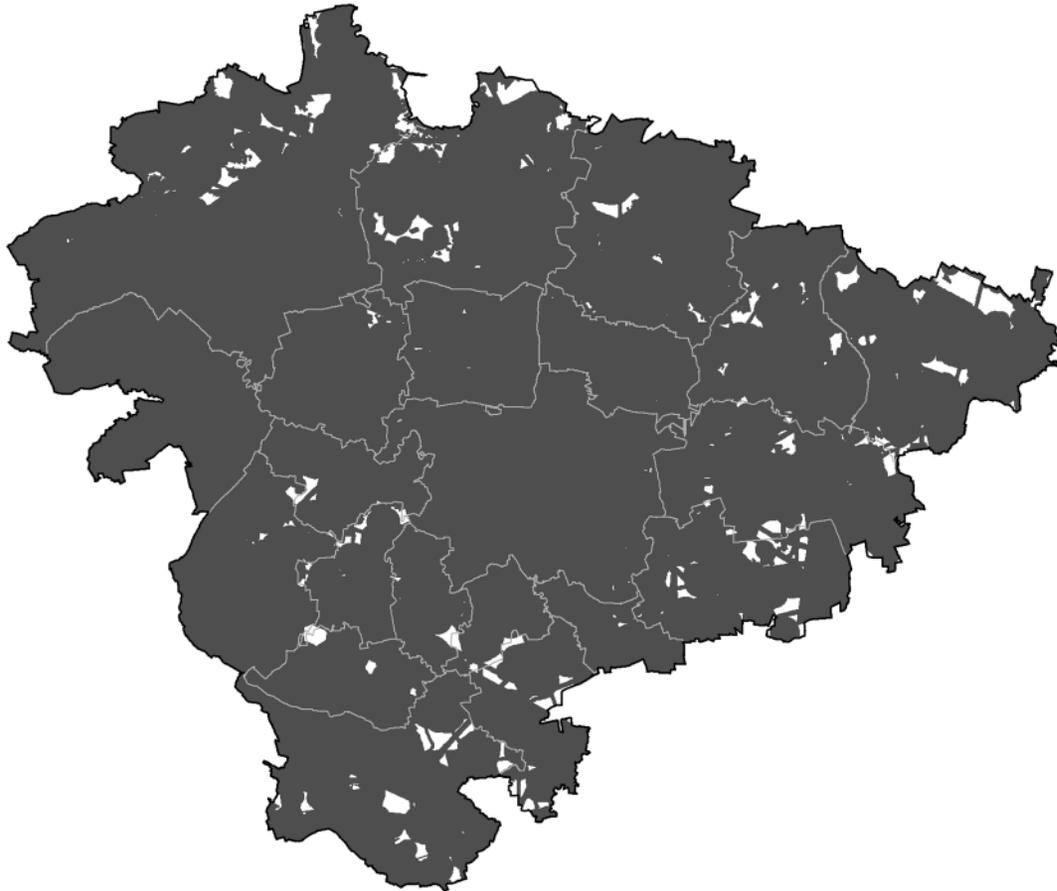
Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung



Tabuzonen

- Siedlungen und
Vorsorgeabstände
- Gewässer,
Wasserwirtschaft
- Infrastruktur
(Verkehrstrassen,
Leitungen, ...)

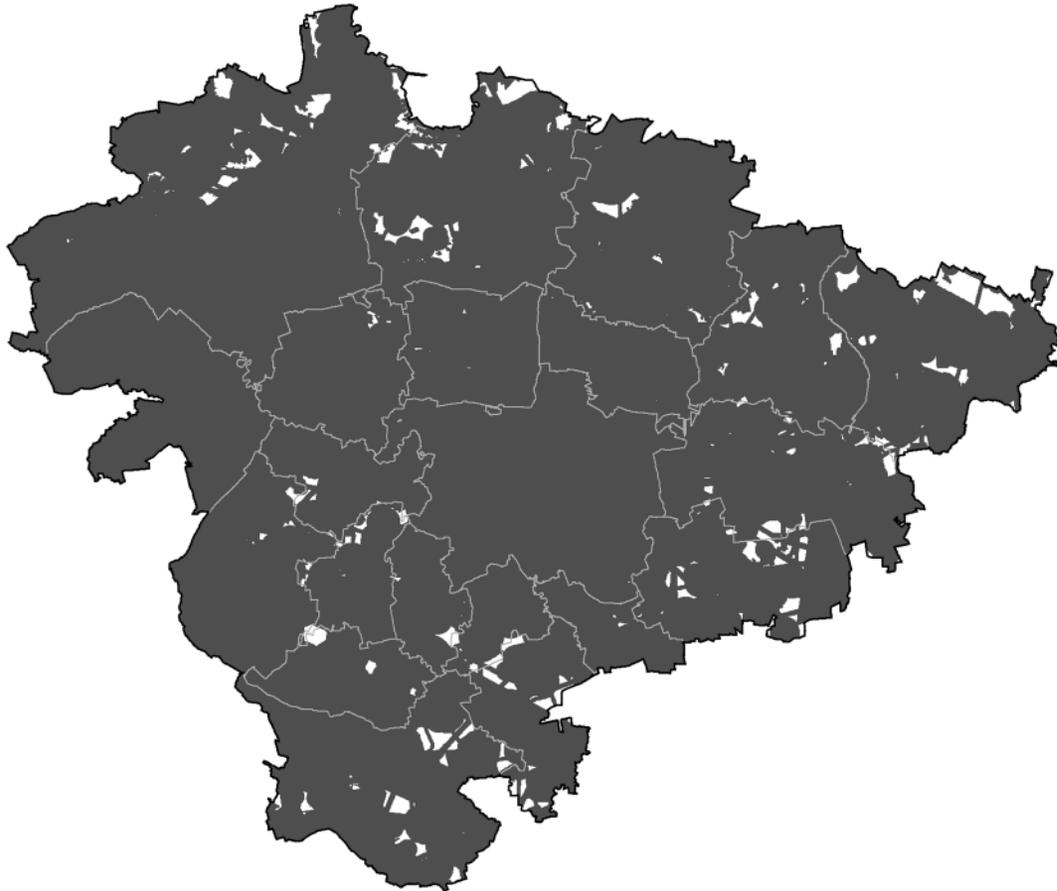
Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung



Tabuzonen

- Siedlungen und
Vorsorgeabstände
- Gewässer,
Wasserwirtschaft
- Infrastruktur
(Verkehrstrassen,
Leitungen, ...)
- Natur und
Landschaft (NSG,
Natura 2000, ...)

Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung

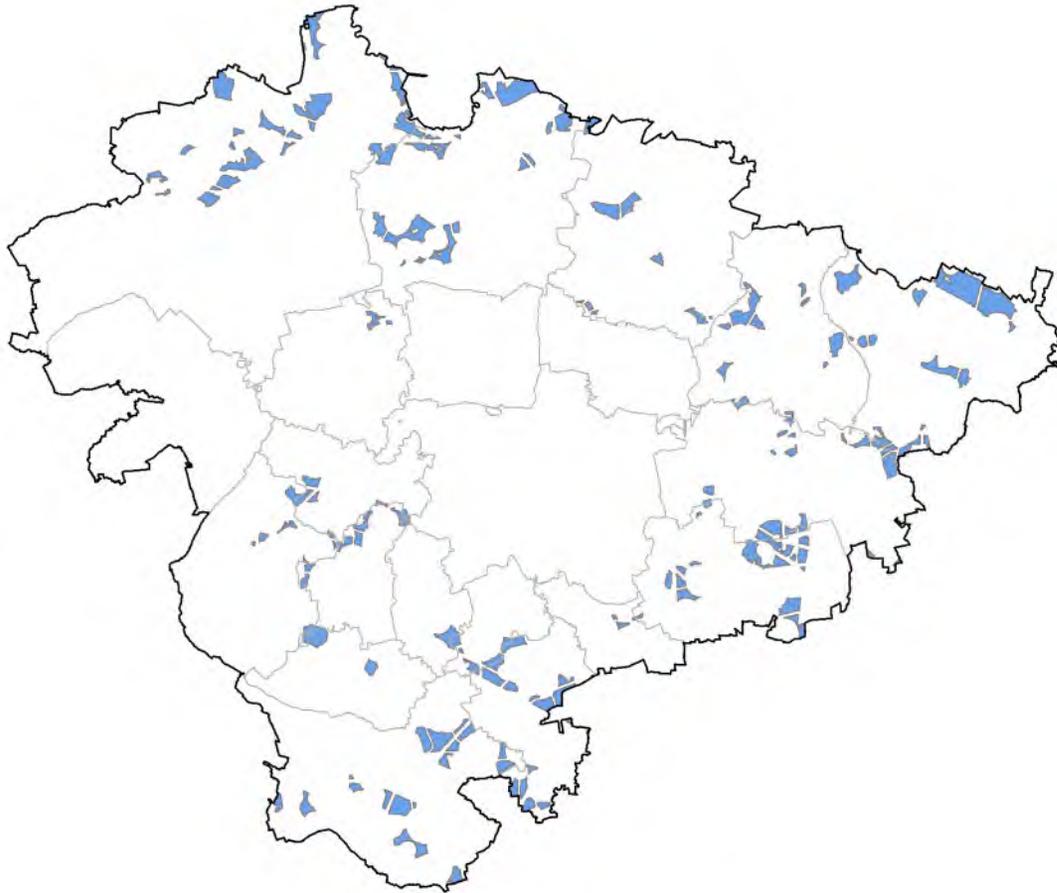


Tabuzonen

- Siedlungen und
Vorsorgeabstände
- Gewässer,
Wasserwirtschaft
- Infrastruktur
- Natur und
Landschaft
- Raumordnung
- Sichtflug-/
Hubschraubertief-
flugstrecken
- ...



Vorranggebiete Windenergienutzung – Flächenermittlung

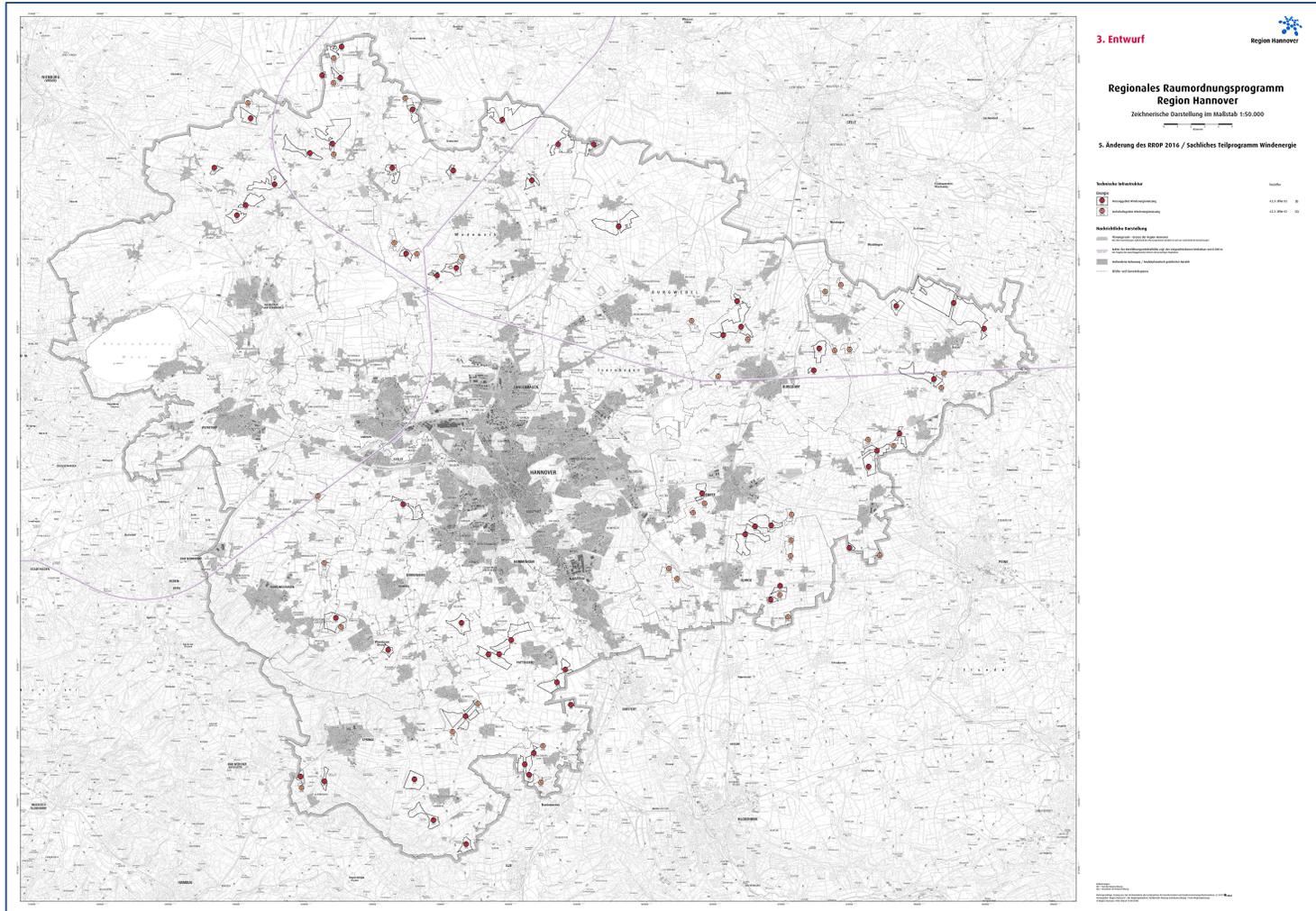


Potenzialflächen

- Einzelgebietliche Abwägung
- Berücksichtigung von Belangen wie z. B.
 - Bes. Artenschutz (Brut-u. Gastvögel, Fledermäuse)
 - Denkmalschutz
 - Kursführungs-
mindesthöhen (militärische
Luftfahrt)
 - etc.



Festlegungen der Windenergienutzung im RROP (3. Entwurf) – Ergebnisse



5. Änderung RROP 2016 Windenergie – 3. Entwurf / Sachliches Teilprogramm Windenergie 2023

1. **Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover
– umwelt-, natur- und sozialverträglich!**

Jens Palandt, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen

2. **Neuplanung der Windenergienutzung im RROP Region Hannover
– veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und grundlegendes
Planungskonzept**

Sonja Beuning, Fachbereichsleitung Planung und Raumordnung



3. **Neuplanung der Windenergienutzung: 2. / 3. Entwurf
– wesentliche geänderte naturschutzfachliche Planungskriterien
und Luftfahrtbelange**

Jens Palandt

4. **Neuplanung der Windenergienutzung: 3. Entwurf
– Ergebnisse und Zeitplanung**

Sonja Beuning



Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – Inanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten

Living Planet Index 2020

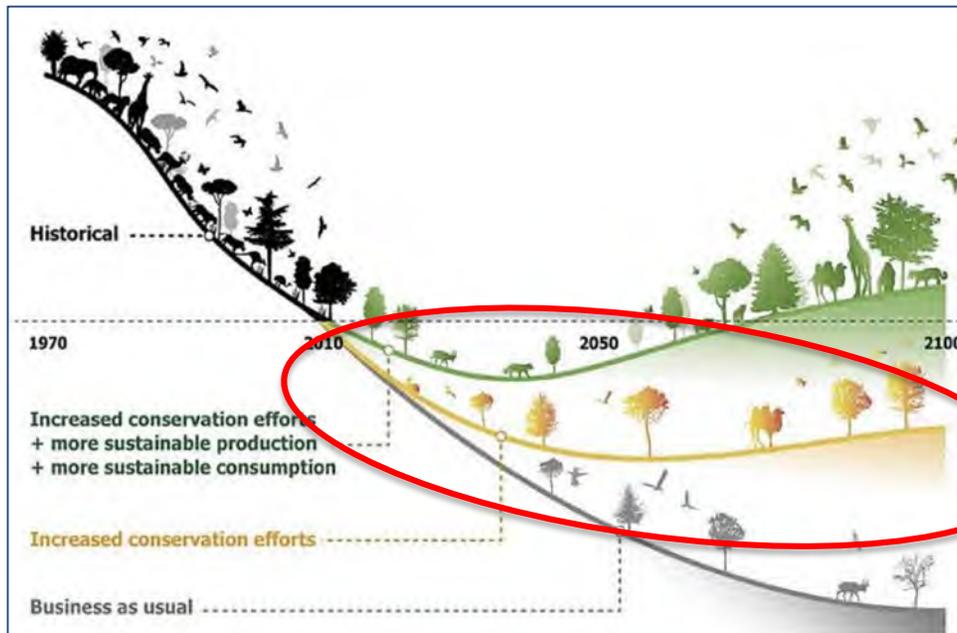


Abb.: © Adam Islaam, International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)

Quelle: Beck 2021: Vom Wert der biologischen Vielfalt, BIOMAX Ausgabe 14, Max-Planck-Gesellschaft (Hrsg.)

- Klimawandel ist eine von vielen Veränderungen im Erdsystem.
- Seit 1970 Rückgang um 68 % der weltweit erfassten Bestände von Säugetieren, Vögeln, Amphibien, Fischen und Reptilien
- Rückgang verläuft laut Weltbiodiversitätsrat (IPBES) bisher ungebremst
- UN-Biodiversitätskonferenz in Montreal 2022: Wie kann die biologische Vielfalt erhalten werden?
- **u. a. bis 2030 mindestens 30 % der Landfläche unter effektiven Schutz stellen**

Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – Inanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten (LSG)

■ Als Tabuzonen eingestellte Landschaftsschutzgebietsflächen:

- **Natura-2000- und Naturschutzgebiete**
- **Geplante Naturschutzgebiete**
(nach Landschaftsrahmenplan)
- **Kernbereiche (Schutzzone 1) von LSG**
- **Moorstandorte, auch entwässerte**
(nach Moorinventur des Landschaftsrahmenplans; Klimaschutz, CO₂- Senke etc.)
- **Flächen für den Biotopverbund und mit Bedeutung für die Biodiversität** (nach Nds. Landschaftsprogramm)
- **„Besondere Werte“ nach Landschaftsrahmenplan**
(z. B. von Böden, des Landschaftsbildes, historische Kulturlandschaften)
- **Waldflächen**
(Klimaschutz, CO₂-Senke, etc.)

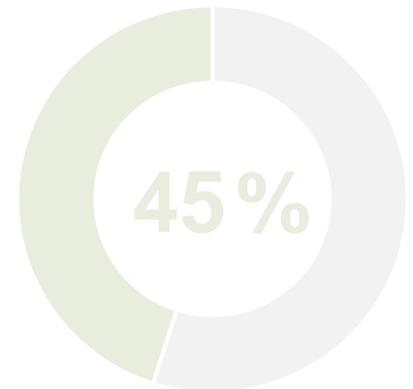


Foto: Christian Stahl



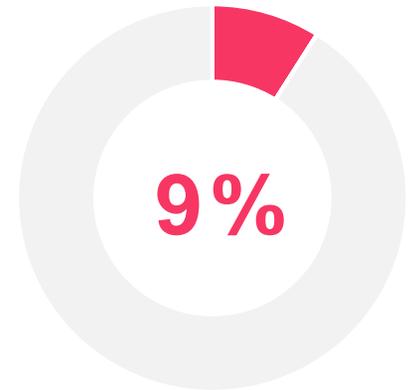
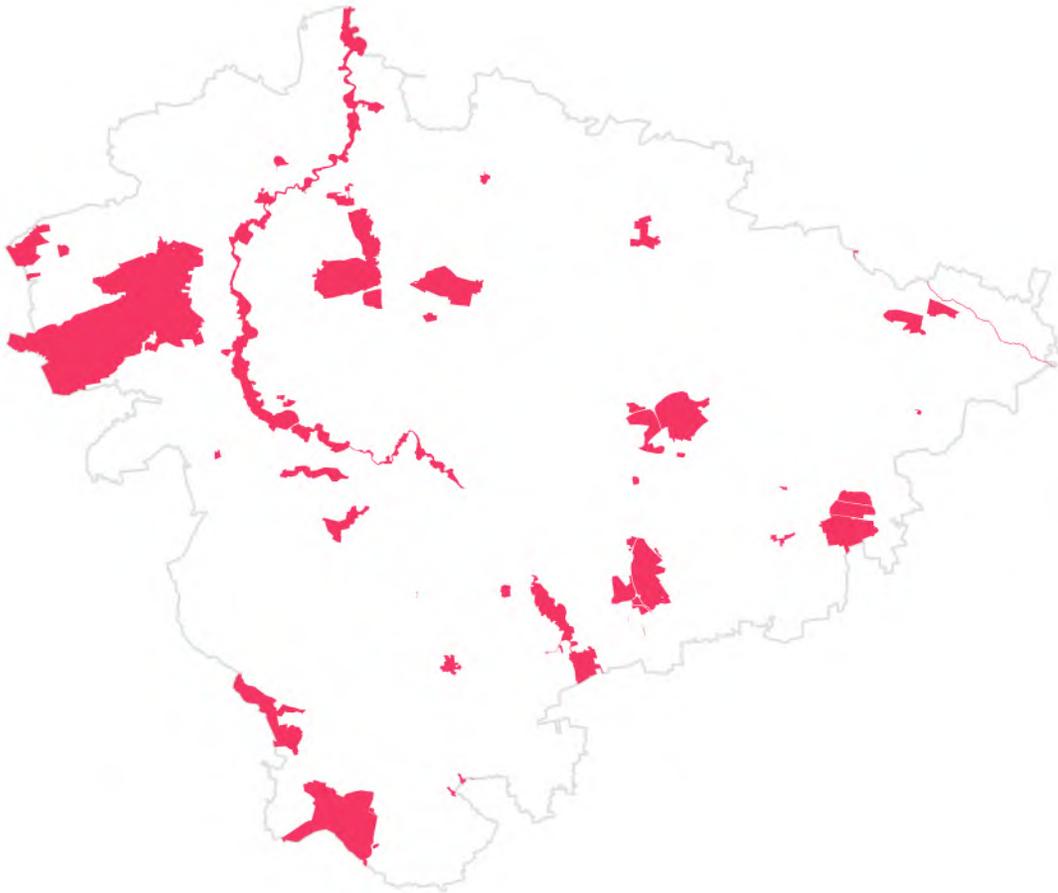
Foto: Sonja Beuning

Landschaftsschutzgebiete (LSG) / Abschichtung – Ausgangslage



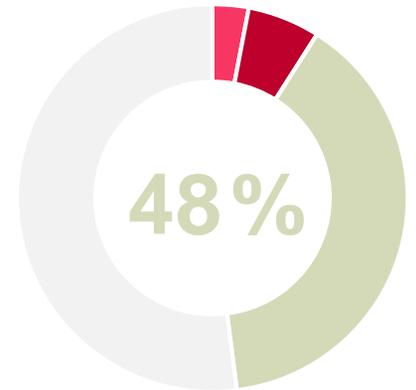
der Regionsfläche

LSG / Abschichtung – Natura 2000- und Naturschutzgebiete (NSG)



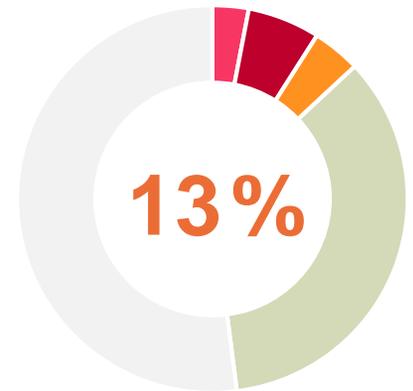
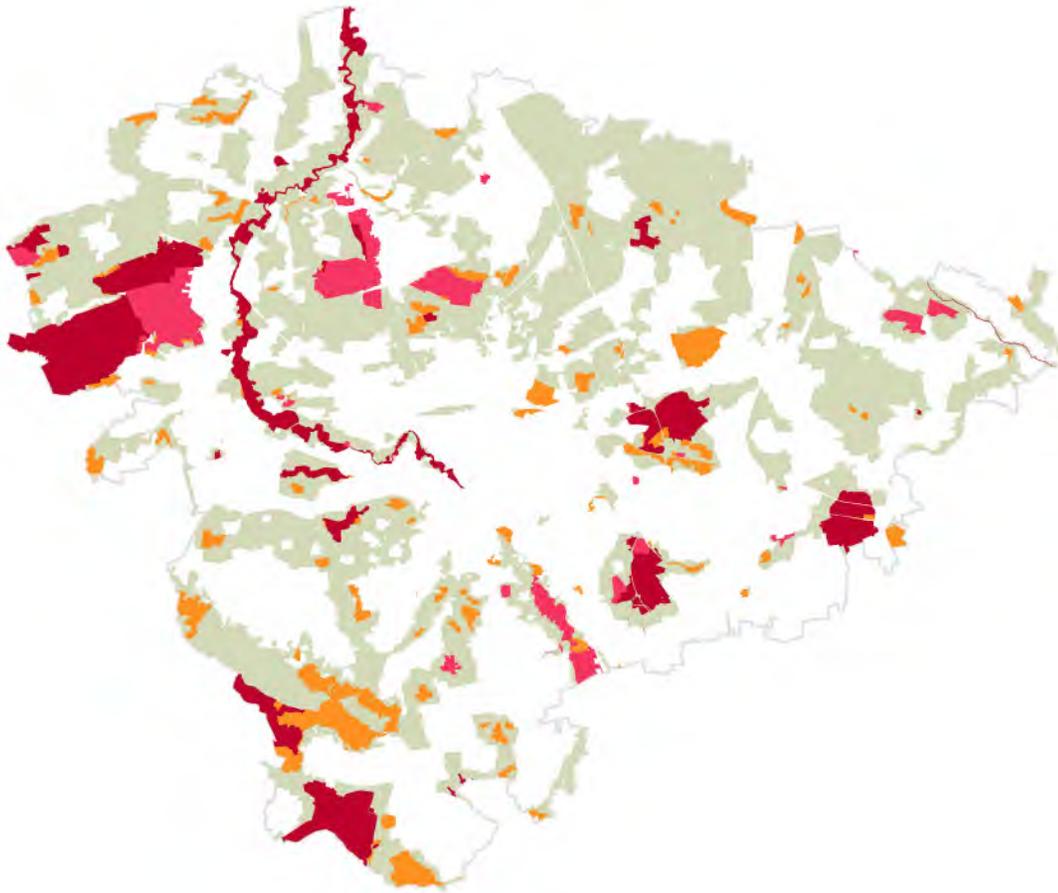
der Regionsfläche

LSG / Abschichtung – LSG, Natura 2000- und Naturschutzgebiete (NSG)



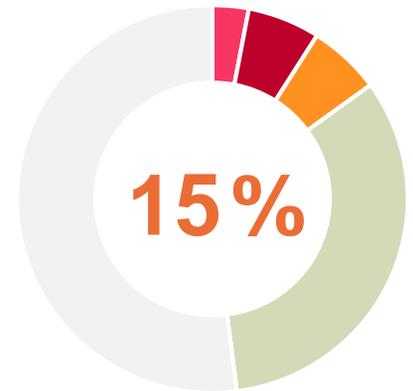
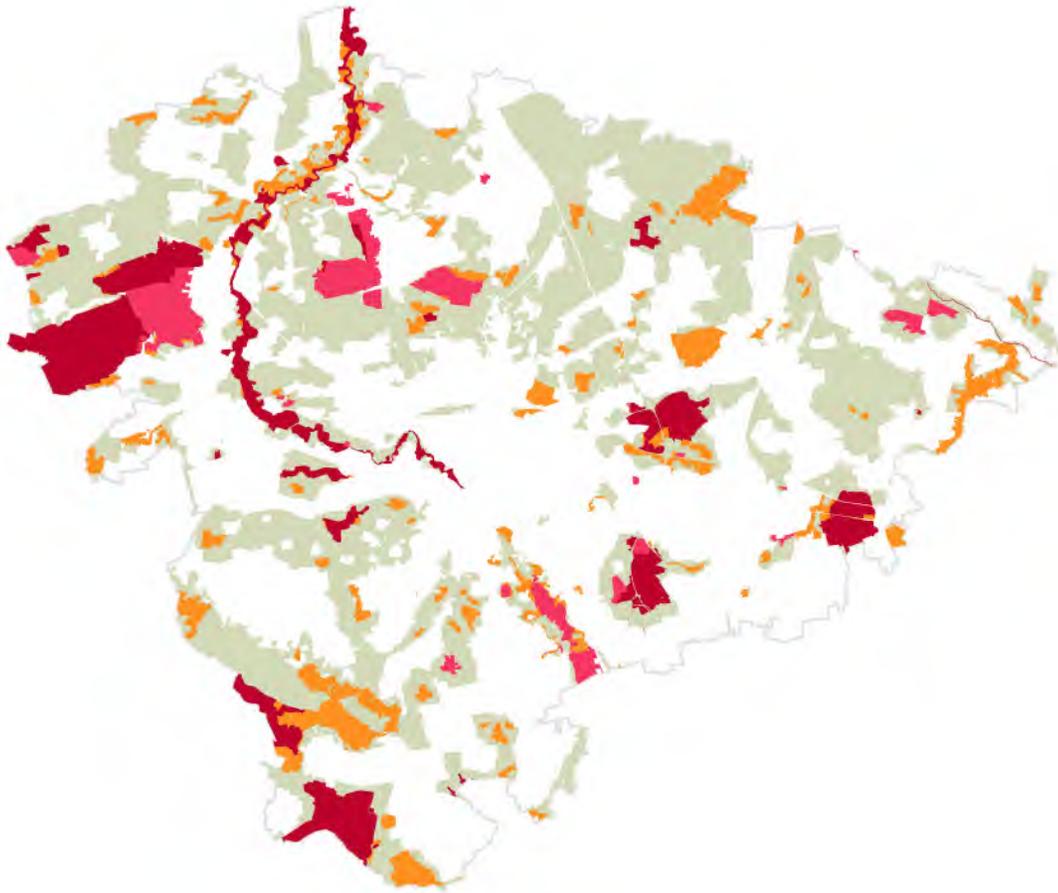
der Regionsfläche

LSG / Abschichtung – plus geplante NSG (nach LRP)



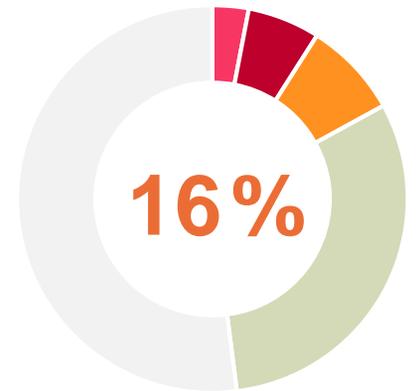
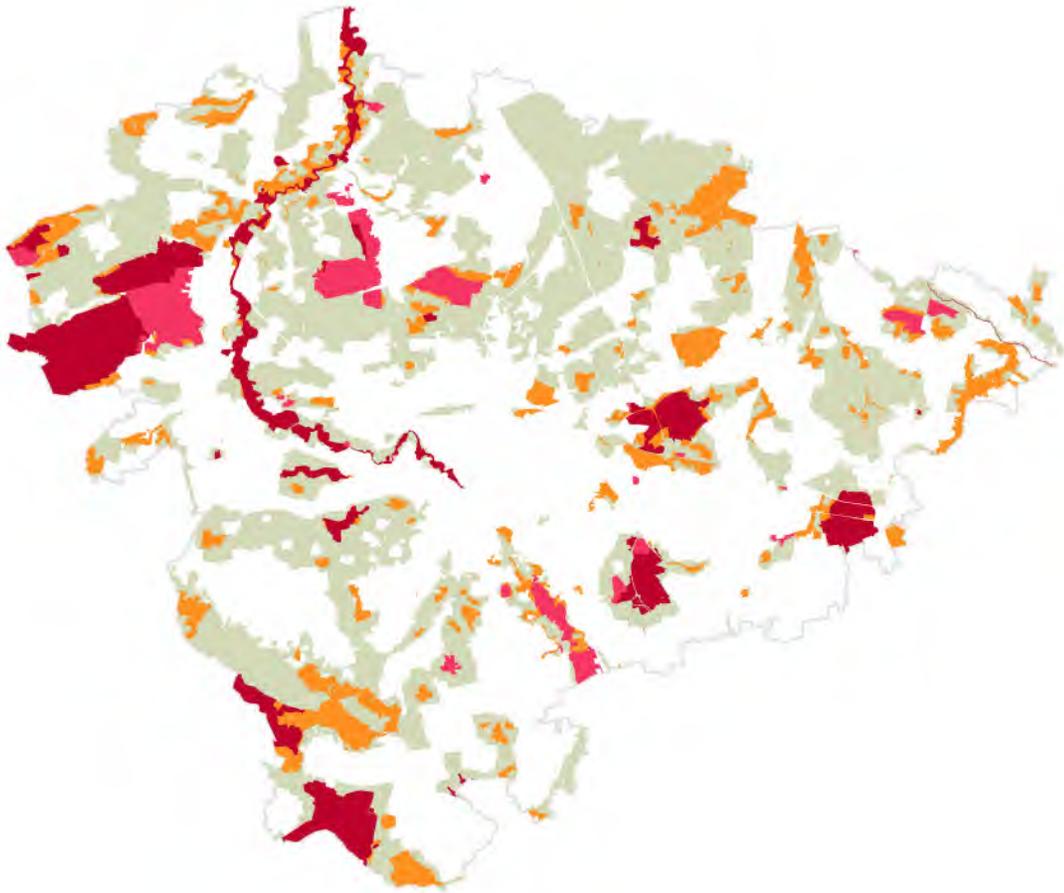
der Regionsfläche

LSG / Abschichtung – plus Kernzonen von LSG



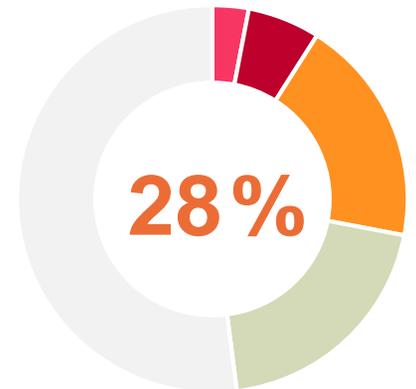
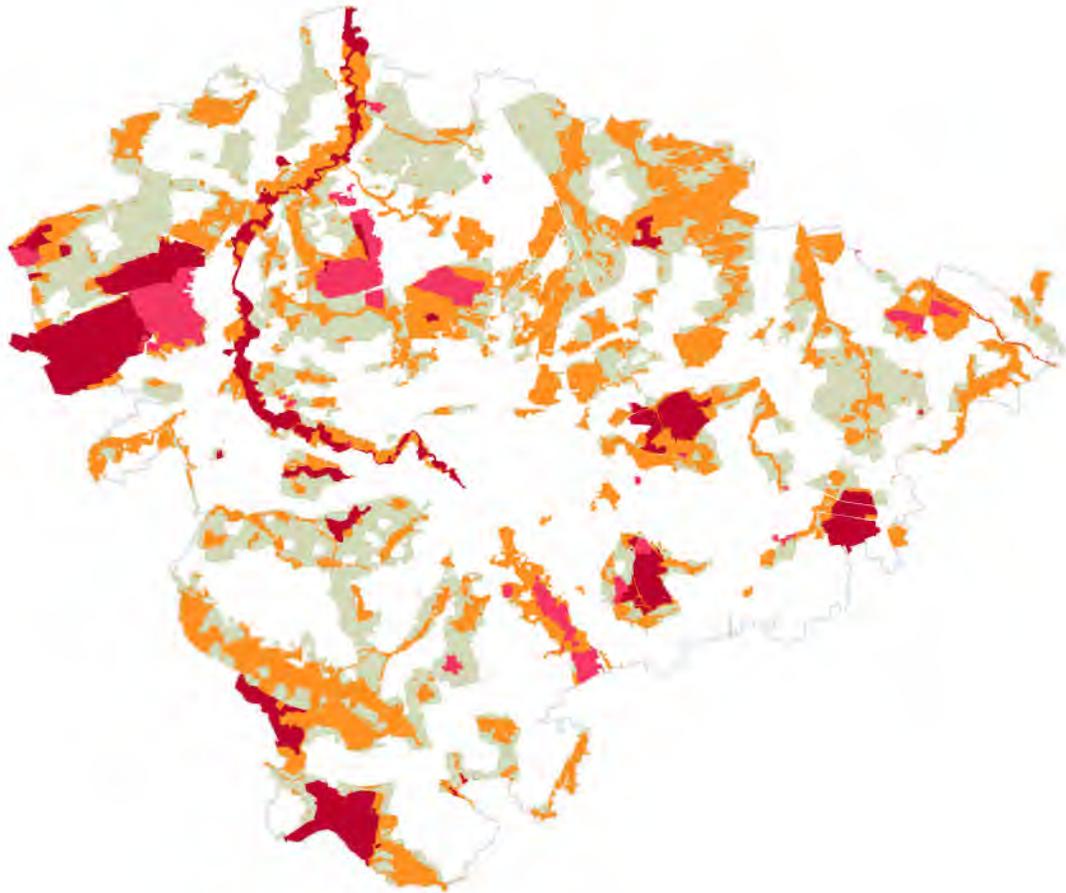
der Regionsfläche

LSG / Abschichtung – plus Moorstandorte (nach LRP)



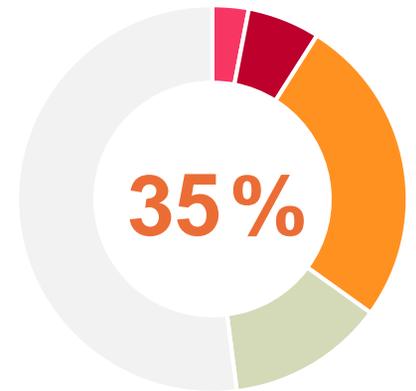
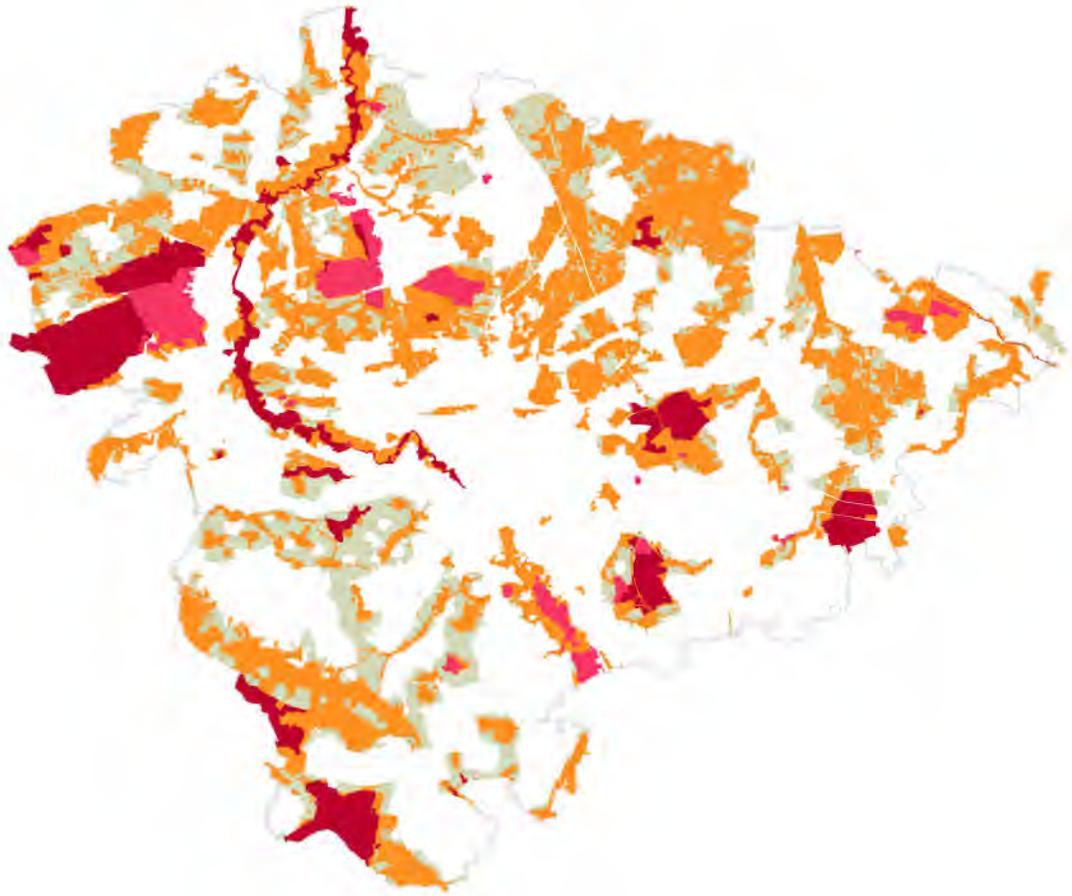
der Regionsfläche

LSG / Abschichtung
– plus Flächen mit bes. Bedeutung für Biodiversität und
Biotopverbund (nach Landschaftsprogramm Nds.)



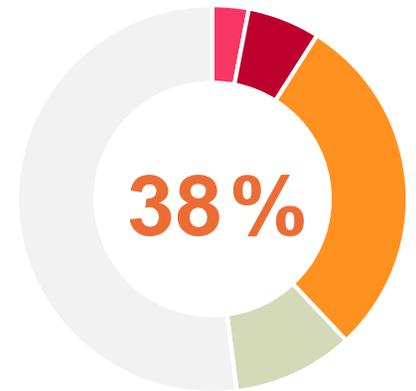
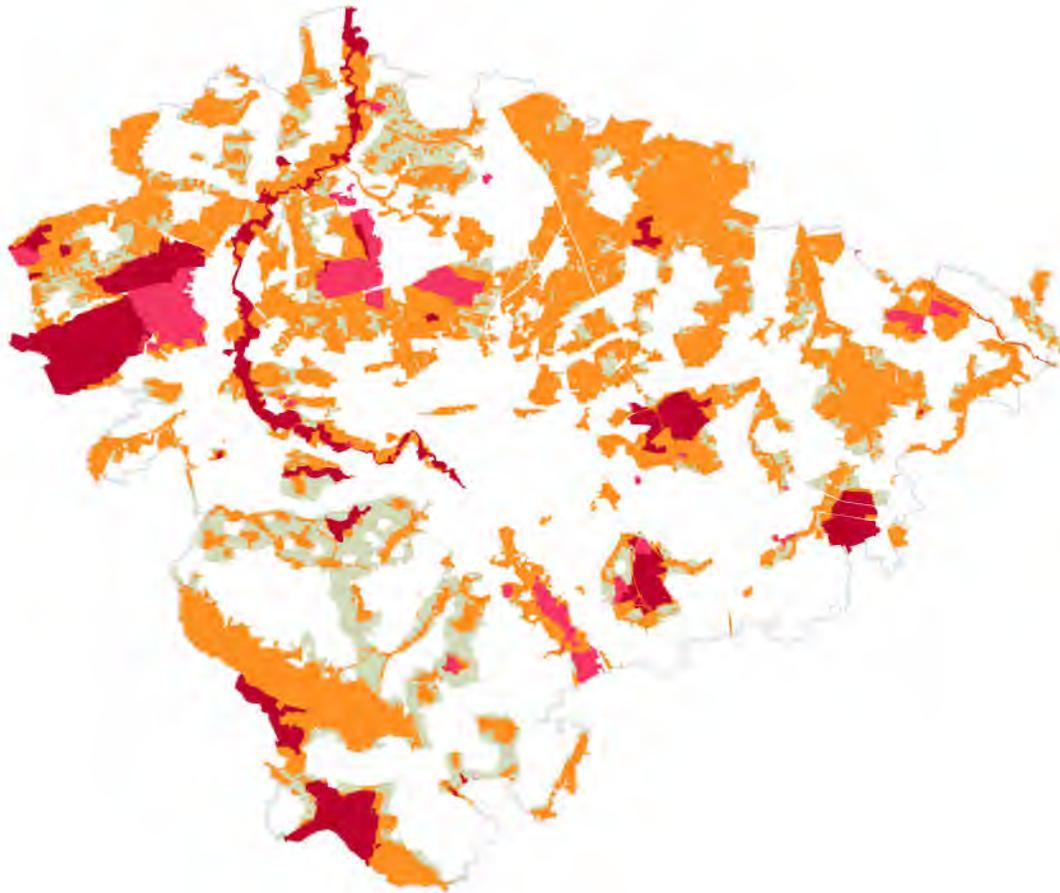
der Regionsfläche

LSG / Abschichtung – plus Flächen mit „besonderen Werten“ (nach LRP)



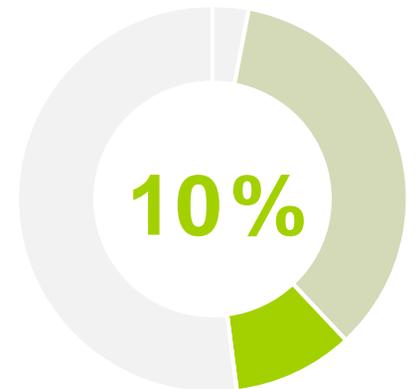
der Regionsfläche

LSG / Abschichtung – plus Waldflächen



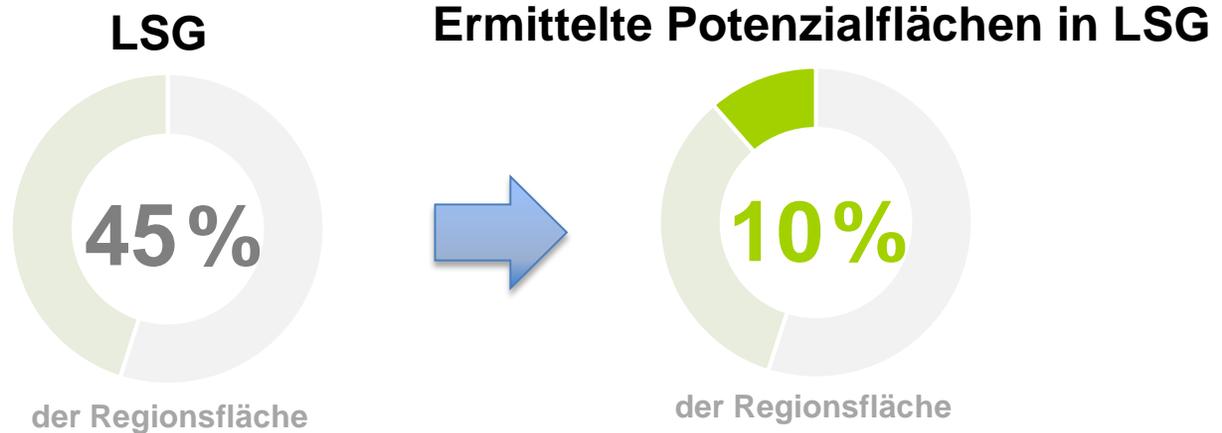
der Regionsfläche

**LSG / Abschichtung – Ergebnis:
übrig gebliebene LSG-Flächen zur weiteren Prüfung einer
Windenergie-Eignung**



der Regionsfläche

Neuplanung der Windenergienutzung im RROP Region Hannover – Inanspruchnahme von Landschaftsschutzgebieten



- Weitere Tabuzonen für Windenergie sind noch nicht berücksichtigt!
- Potenzialflächen unterliegen noch der einzelgebietlichen Abwägung (z.B. Artenschutz)

Endergebnis:

LSG	103.479 ha	Anteil am Regionsgebiet	45,08 %
Vorranggebiete Windenergie in LSG	1.162 ha	Anteil am Regionsgebiet Anteil an LSG-Fläche	0,51 % 1,12 %

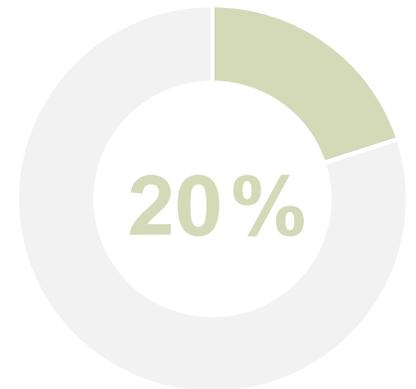
Neuplanung der Windenergienutzung im RROP Region Hannover – Inanspruchnahme von Wäldern

- **Als Tabuzonen eingestellte Waldflächen:**
 - **Vorranggebiete Wald** (neu, nach Landes-Raumordnungsprogramm Nds. 2022)
 - **Historische Waldstandorte** (nach Landschaftsrahmenplan)
 - **Laub- und Mischwälder**
 - **Waldflächen in Landschaftsschutzgebieten**



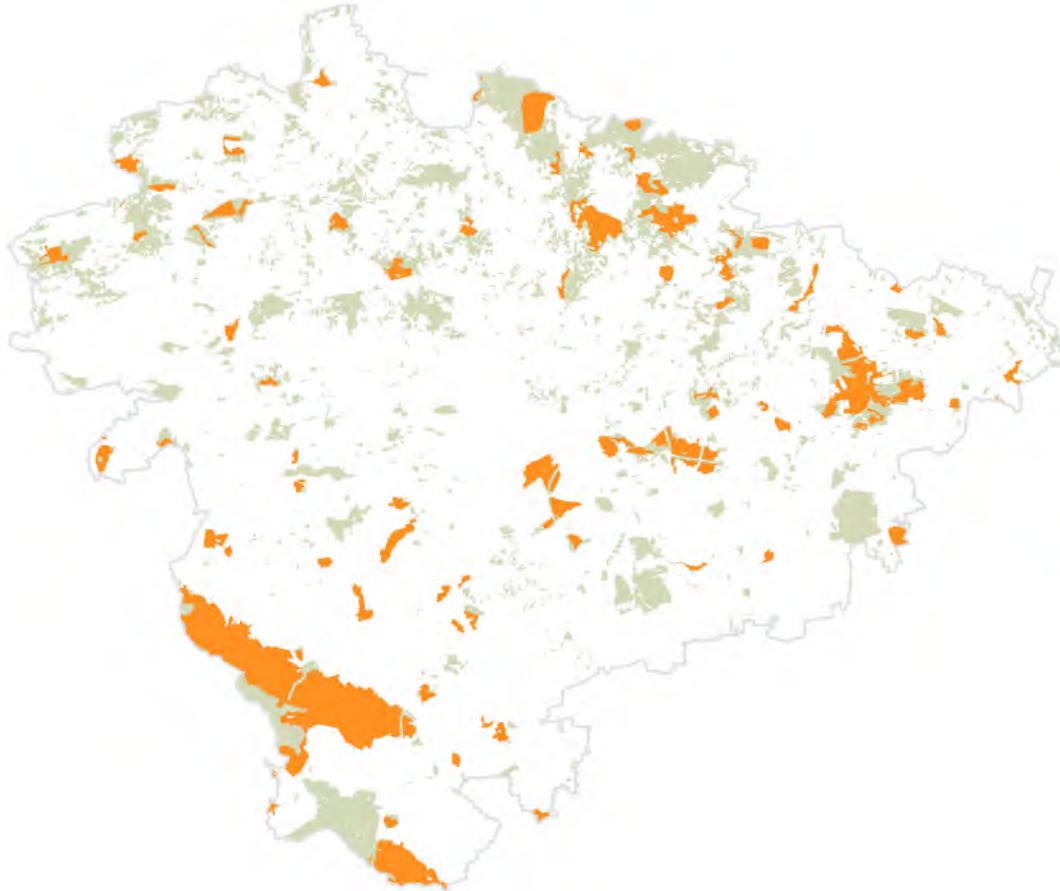
Foto: Sonja Beuning

Wald / Abschichtung – Ausgangslage



der Regionsfläche

Wald / Abschichtung – Vorranggebiete Wald (nach LROP Niedersachsen)



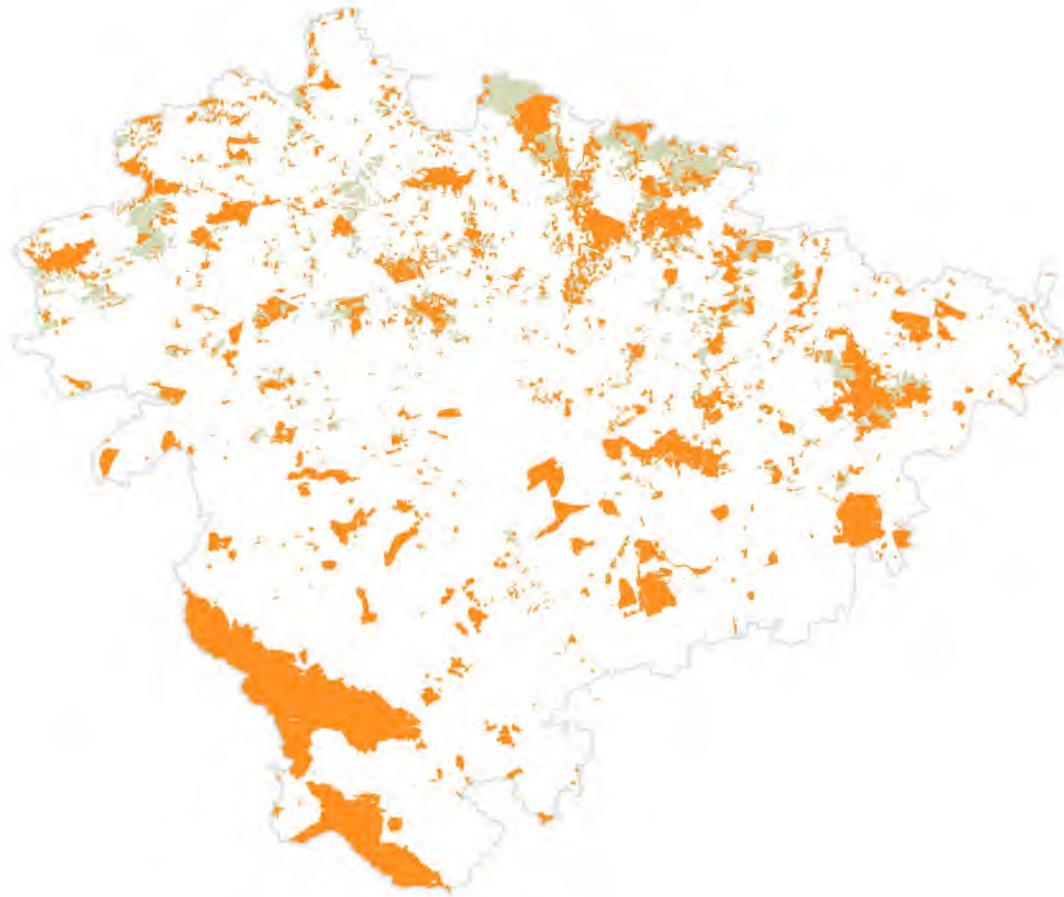
**Wald / Abschichtung
– plus Historische Waldstandorte (nach LRP)**



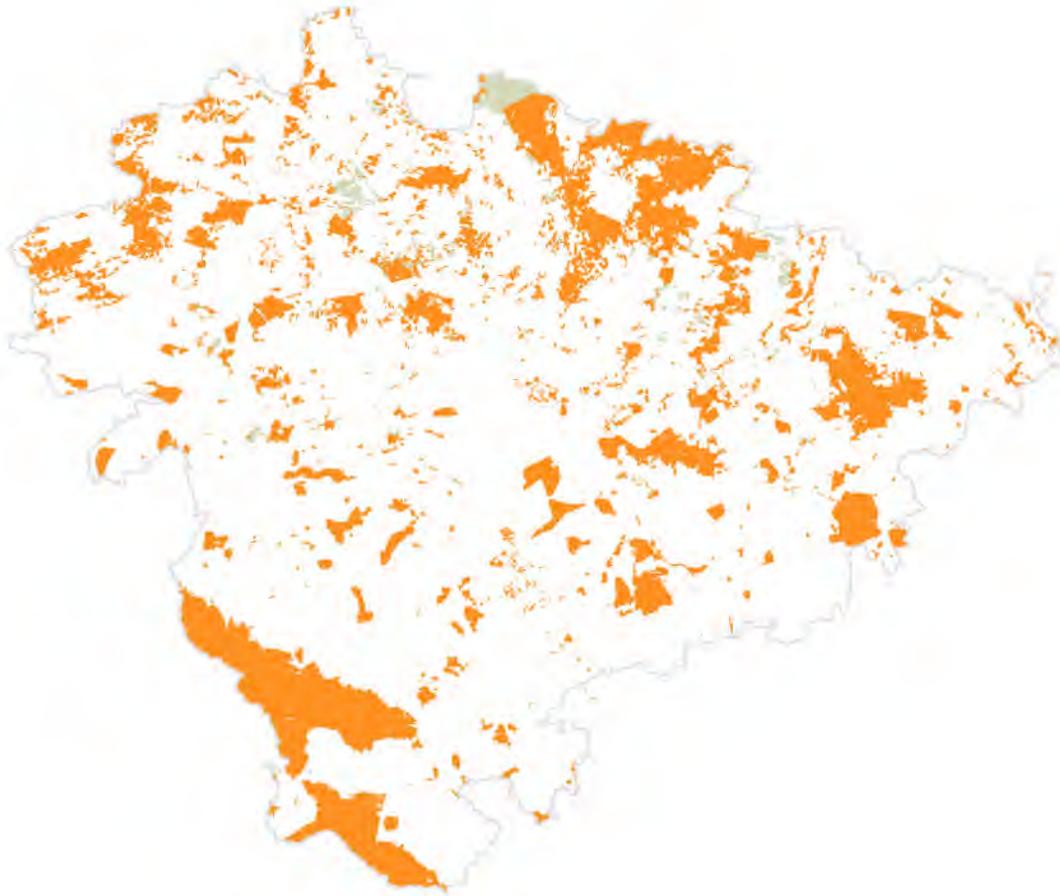
**Wald / Abschichtung
– plus Laub- und Mischwälder**



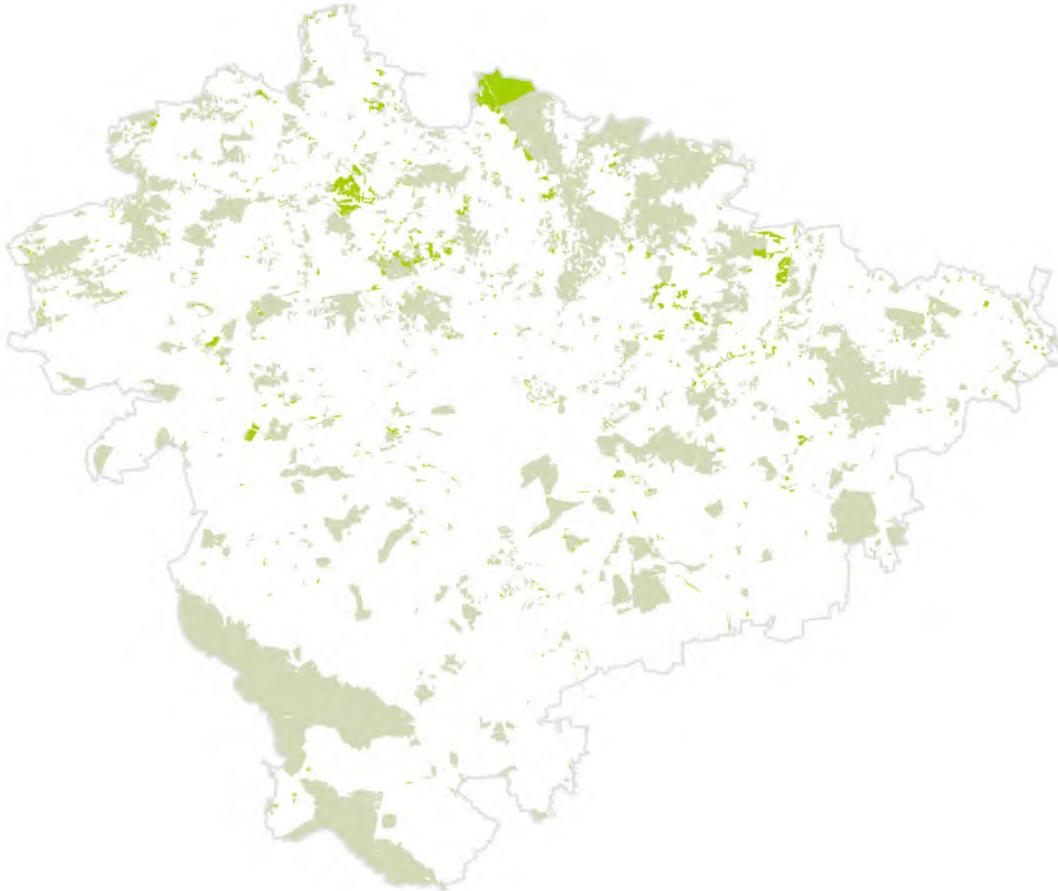
**Wald / Abschichtung
– plus Waldflächen in LSG (ohne überlagernde LSG-Kriterien)**



**Wald / Abschichtung
– plus Waldflächen in LSG (mit überlagernden LSG-Kriterien)**



**Wald / Abschichtung – Ergebnis:
übrig gebliebene Wald-Flächen zur weiteren Prüfung einer
Windenergie-Eignung**



Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – Inanspruchnahme von Wäldern

■ Als Tabuzonen eingestellte Waldflächen:

- **Vorranggebiete Wald** (neu, nach Landes-Raumordnungsprogramm Nds. 2022)
- **Historische Waldstandorte** (nach Landschaftsrahmenplan)
- **Laub- und Mischwälder**
- **Waldflächen in Landschaftsschutzgebieten**



Foto: Sonja Beuning

Endergebnis:

Wald	45.430 ha	Anteil am Regionsgebiet	19,79 %
Vorranggebiete Windenergie im Wald	485 ha	Anteil am Regionsgebiet Anteil an Wald-Fläche	0,21 % 1,07 %

Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – Umgang mit Artenschutzbelangen

■ Tabuzonen (mit 1.000 bis 3.000 m „Abstandspuffer“)

- Natura 2000-Gebiete mit besonders kollisionsgefährdeten Vogel- und Fledermausarten
- das internationale Feuchtgebiet „Steinhuder Meer“ gem. Ramsar-Konvention (nach Gutachten Bosch und Partner)



Foto: Tim Beuning

■ Berücksichtigung bei einzelgebietlichen Abwägungen:

- Tötungs- und Verletzungsverbot für Brutvögel (§ 44 Abs. 1 Nr.1 BNatSchG) in Orientierung an die Neuregelungen des § 45b BNatSchG: Nah- und zentrale Prüfbereiche um Brutplätze: keine Festlegung als Vorranggebiet Windenergienutzung
- Brutvogelgebiete /-lebensräume (nach NLWKN)
- Revierzentren des Rotmilan (nach NLWKN)
- Dichtezentren des Rotmilans (nach Nds. Ornithologischer Vereinigung)

Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – Umgang mit Artenschutzbelangen

■ Berücksichtigung bei einzelgebietlichen Abwägungen:

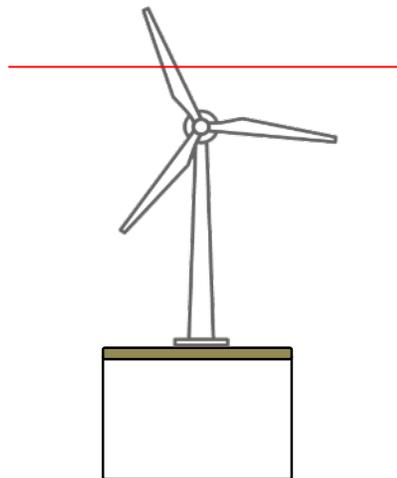
- Störungsverbot für Brutvögel (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG) nach (altem) „Nds. Artenschutzleitfaden Windenergie“ 2016 (z. B. Kiebitz)
- wertvolle Gast-/ Rastvogellebensräume außerhalb von Schutzgebieten gemäß „Nds. Artenschutzleitfaden Windenergie“ 2016
- Fledermäuse: Hinweis für Genehmigungsverfahren in Gebietsblättern
- bzgl. baubedingter Beeinträchtigungen: Daten zu Flora und Fauna (insb. nach Anhang II und IV der FFH-Richtlinie für geschützte Arten)



Foto: Christian Stahl

Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – Luftfahrtbelange: Kursführungsmindesthöhen (MVA)

- Kursführungsmindesthöhe (engl. Minimum Vectoring Altitude, kurz MVA): niedrigste Flughöhe, die einem Luftfahrzeugführer vom Fluglotsen im Normalbetrieb zugewiesen werden darf, festgelegt in Höhe über NN.
- MVA beeinträchtigt, wenn Bauteil einer WEA in die Bauhöhenbeschränkung hineinragt.
- „faktische Höhenbeschränkung“: Gesamthöhe einer WEA + Geländehöhe darf max. MVA entsprechen



Bauhöhenbeschränkung über NN, z. B. 233m (Wunstorf)

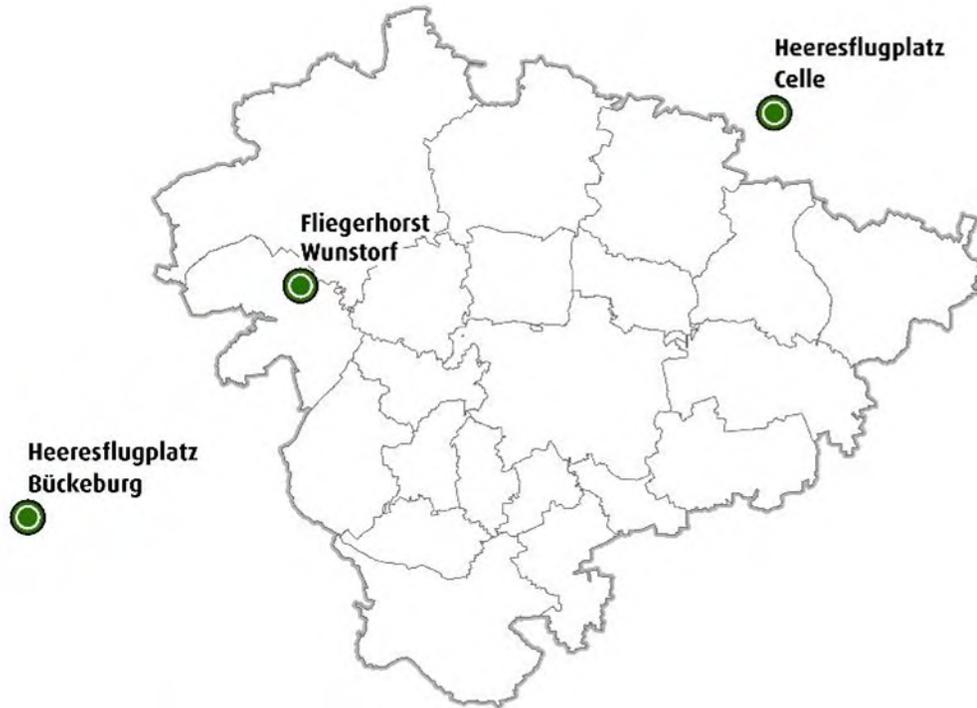
Windenergieanlage (Referenzanlage: 230 Meter)

Geländehöhe: 30m



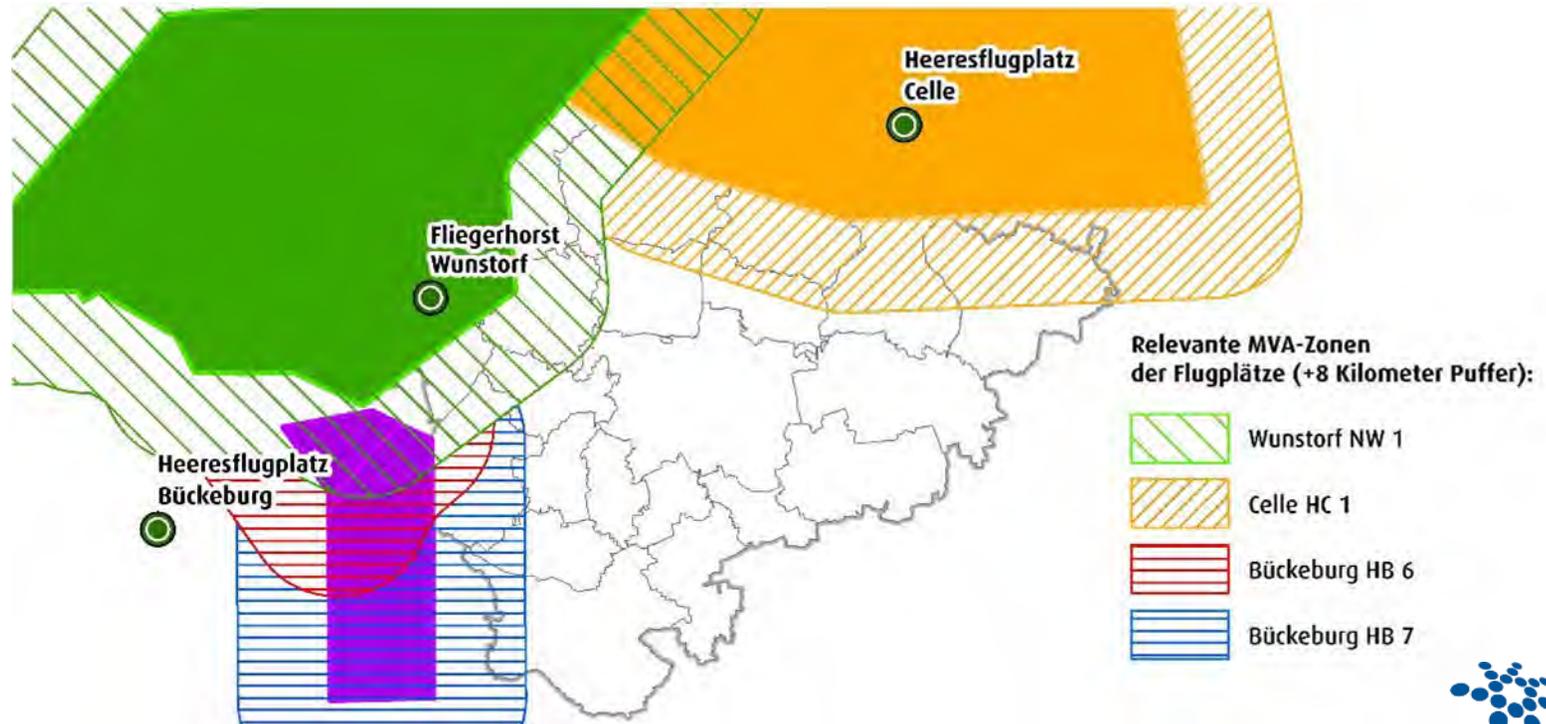
Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – Luftfahrtbelange: Kursführungsmindesthöhen (MVA)

- Besondere Relevanz für die Windenergieplanung, da große Teile der Region Hannover von MVA berührt sind



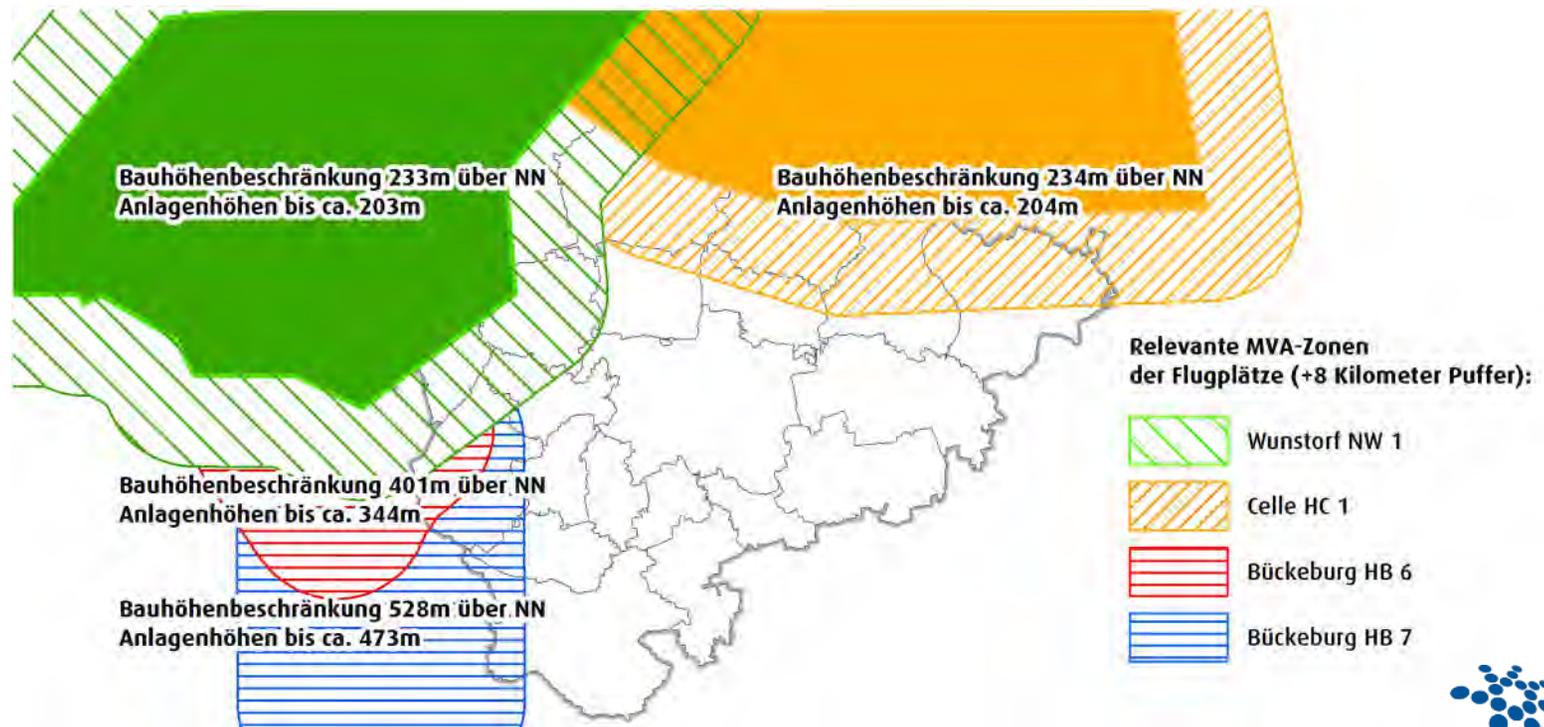
Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – Luftfahrtbelange: Kursführungsmindesthöhen (MVA)

- Besondere Relevanz für die Windenergieplanung, da große Teile der Region Hannover von MVA berührt sind



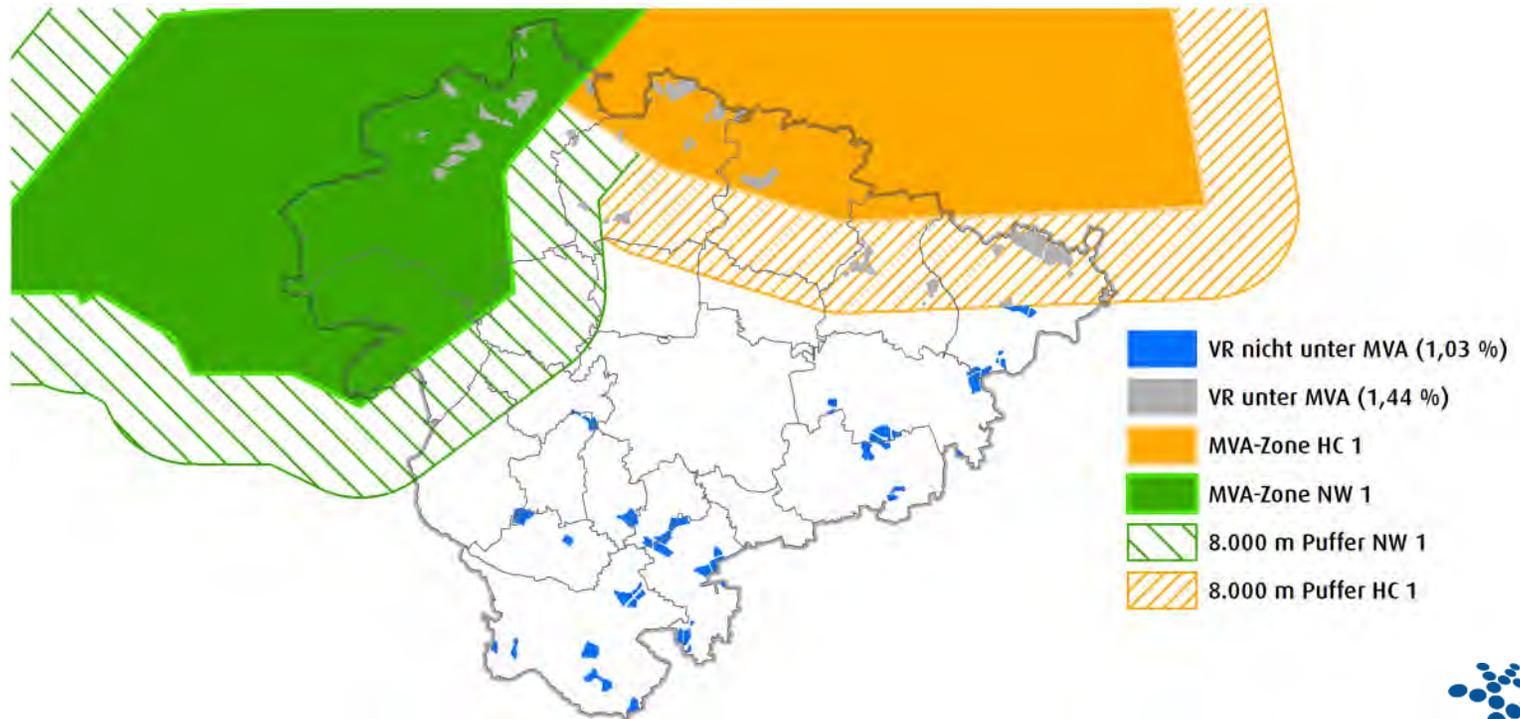
Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – Luftfahrtbelange: Kursführungsmindesthöhen (MVA)

- Besondere Relevanz für die Windenergieplanung, da große Teile der Region Hannover von MVA berührt sind



Kursführungsmindesthöhen (MVA) – faktische Höhenbeschränkungen für Windenergieanlagen!

- Besondere Relevanz für die Windenergieplanung, da große Teile der Region Hannover von MVA berührt sind



5. Änderung RROP 2016 Windenergie – 3. Entwurf / Sachliches Teilprogramm Windenergie 2023

1. **Gemeinsam auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover
– umwelt-, natur- und sozialverträglich!**

Jens Palandt, Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen

2. **Neuplanung der Windenergienutzung im RROP Region Hannover
– veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und grundlegendes
Planungskonzept**

Sonja Beuning, Fachbereichsleitung Planung und Raumordnung

3. **Neuplanung der Windenergienutzung: 2. / 3. Entwurf
– wesentliche geänderte naturschutzfachliche Planungskriterien
und Luftfahrtbelange**

Jens Palandt

4. **Neuplanung der Windenergienutzung: 3. Entwurf
– Ergebnisse und Zeitplanung**

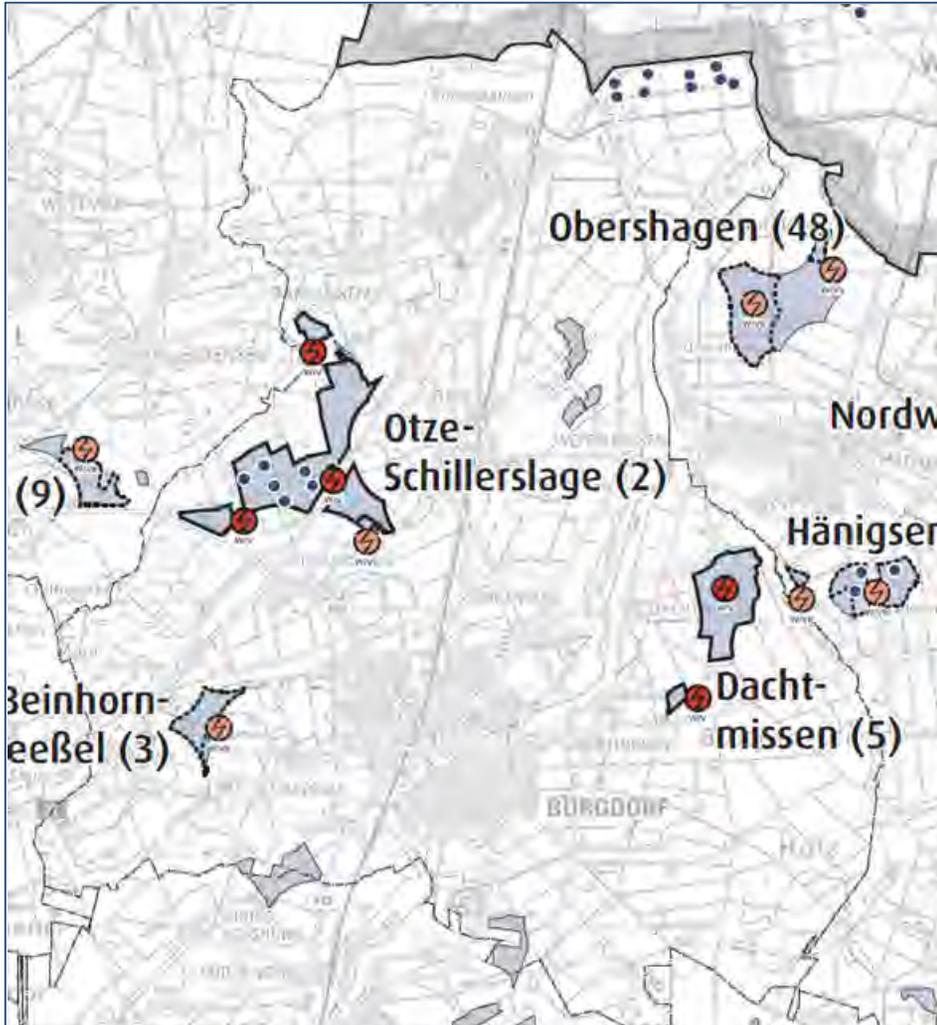
Sonja Beuning



Festlegungen der Windenergienutzung im RROP (3. Entwurf) – Ergebnisse

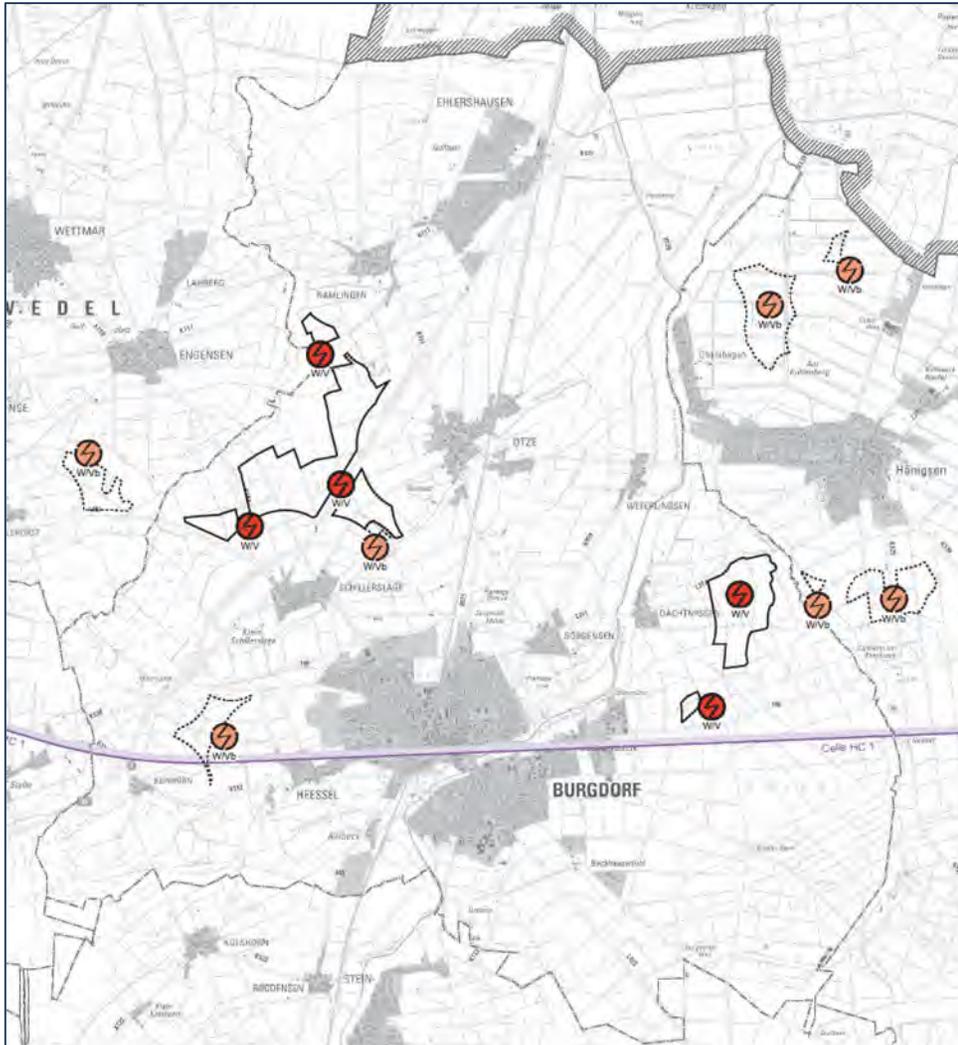
	Anzahl	Fläche	Anteil am Regionsgebiet
Regionsgebiet		229.544 ha	
Potenzialflächen	61	9.366 ha	4,08 %
Vorranggebiete Windenergienutzung	41	5.672 ha	2,47 %
Vorbehaltsgebiete Windenergienutzung	(eigenständig) 7 (erweitert VRW) 17	1.310 ha	0,57 %
Festgelegte Gebiete insgesamt	48	6.981 ha	3,04 %
Anrechenbare Fläche nach WindBG		2.371 ha	1,03 %

Festlegungen der Windenergienutzung im RROP (3. Entwurf) – Ergebnisse: Burgdorf



-  Vorranggebiet Windenergienutzung
-  Vorbehaltsgebiet Windenergienutzung
-  Potenzialfläche (bei Festlegung mit Name und Nummer)

Festlegungen der Windenergienutzung im RROP (3. Entwurf) – Ergebnisse: Burgdorf



Vorranggebiet Windenergienutzung



Vorbehaltsgebiet Windenergienutzung

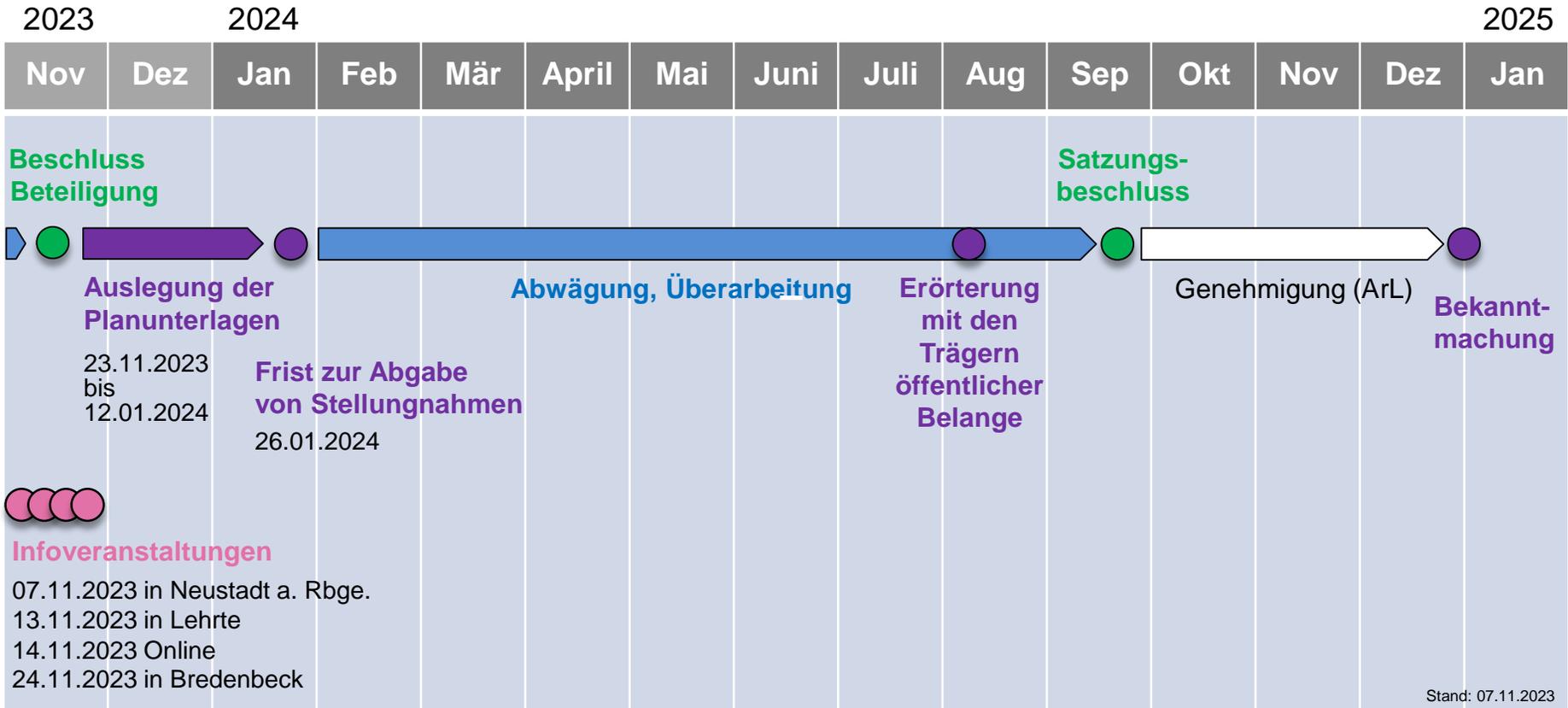


Sektor der Kursführungsmindesthöhe

- maximale Bauhöhe:
234 Meter über NN



Neuplanung der Windenergienutzung im RROP – Zeitplanung



Stand: 07.11.2023



HANNOVER



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jens Palandt
Sonja Beuning



Region Hannover
Foto: Sonja Beuning